



19. Patienten-Arzt-Kongress der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

18. bis 19. Mai 2019

Print Media Academy, Kurfürstenanlage 52-60, 69115 Heidelberg

Kontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK)

Ärztlicher Direktor Dr. med. György Irmey
Voßstraße 3, 69115 Heidelberg

Telefon (06221) 13 80 20
Telefax (06221) 13 80 220

www.biokrebs-kongress.de
presse@biokrebs.de

Medienkontakt

Rainer Lange, Pressereferent (06221) 433-21208 Mobil.: 0170-2351155
Sue Ann Lee, Telefon (06221) 13 80 15

Anmeldung für Medienvertreter vor Ort:

GfBK-Info-Point im Foyer der Print Media Academy Heidelberg

Medien-Kontakt während des Kongresses:

GfBK-Info-Point im Foyer der Print Media Academy Heidelberg,
Kurfürstenanlage 52-60, 69115 Heidelberg
Rainer Lange, Pressereferent: 0170 - 2351155

Inhalt Pressemappe

Kongressprogramm (Broschüre als PDF)

19. Patienten-Arzt Kongress der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

Presstext, lang

Krebskongress: Selbstbestimmt entscheiden

Vorträge, Seminare und Kurse zu biologischer, naturheilkundlicher Krebstherapie – Knapp 900 Teilnehmer erwartet

Höhepunkte und Schwerpunkte des Programms

Kompetenzen der Patienten ernst nehmen und fördern

Hintergrundinformationen zu Selbstverantwortung und Patientenkompetenz

Komplementäre Krebstherapie

Aktuelle Studien und wissenschaftliche Ergebnisse

Den persönlichen Heilungsweg finden - Patientenberichte

Gesprächspartner für die Presse

Zehn Fragen an die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Aufgaben und Ziele der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr

Fakten zur GfBK

A bis Z der Biologischen Krebsabwehr

Flyer: Ganzheitliche Beratung bei Krebs

Medienservice: Übersicht der kostenfreien Flyer und Broschüren

19. Patienten-Arzt-Kongress

Selbstbestimmt entscheiden

18. und 19. Mai 2019

Print Media Academy

Heidelberg



Programm

www.biokrebs-kongress.de



Biologische Krebsabwehr e.V.



Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK)
Zentrale Beratungsstelle
Voßstraße 3, 69115 Heidelberg
Tel. 06221 138020
www.biokrebs.de
information@biokrebs.de

Krebs kennt viele Ursachen. Eine nur auf den Tumor begrenzte Therapie kann daher nach ganzheitlicher Auffassung nicht ausreichend sein. Nur die Behandlung des ganzen Menschen als körperliche, seelische und geistige Einheit unterstützt langfristig den Genesungsprozess. Die GfBK fördert aus diesem Grund eine Krebstherapie, in der sich biologische und schulmedizinische Behandlungswege sinnvoll ergänzen.

Ziele einer ganzheitlichen Behandlung

- Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte
- Verringerung von Nebenwirkungen und Folgeschäden aggressiver Therapien
- Vorbeugung von Rückfällen und Erhöhung der Heilungschancen
- Erhalt oder Verbesserung der Lebensqualität

Die GfBK unterstützt Sie durch

- umfangreiches Informationsmaterial
- ärztliche Beratung zu biologisch-naturheilkundlichen Krebstherapien
- Informationsveranstaltungen, Vorträge, Kurse, Seminare, Kongresse
- kostenfreie Newsletter (www.biokrebs.de/news)

Die **Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr** berät Patienten, Angehörige und Therapeuten individuell und unabhängig bei Fragen zu komplementären Krebstherapien. Sie können unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 75,- Euro/Therapeuten 100,- Euro), durch Zugehörigkeit in unserem Freundeskreis (ab einer jährlichen Spende in Höhe von 30,- Euro) oder durch eine Spende unterstützen. Die GfBK wurde am 29.10.1982 in Heidelberg gegründet. Sie ist seit 01.08.1984 als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Spendenkonto:

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBAN: DE46 6729 0100 0065 1477 18
BIC: GENODE61HD3

Ihre Spende kommt an. Mit der Selbstverpflichtungserklärung leistet die GfBK einen Beitrag zur Stärkung der Transparenz im gemeinnützigem Sektor.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Herzlich willkommen

Seit 1982 steht die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. Krebspatienten/-innen mit kompetenter, unabhängiger Information und Beratung zu naturheilkundlichen Therapien zur Seite. Ergänzt wird unsere Arbeit durch vielfältige Veranstaltungen und große Kongresse im zweijährigen Turnus. Zum 19. Mal findet nun der GfBK-Kongress statt, zu dem wir wieder bis zu 1.000 Teilnehmer/-innen erwarten.

Gemäß dem Motto des diesjährigen Kongresses „Selbstbestimmt entscheiden“ weisen wir immer wieder darauf hin, wie wichtig es ist, einen eigenen Weg im Umgang mit der Erkrankung und auch in der Entscheidungsfindung zu angebotenen Therapiemöglichkeiten zu gehen. Bei einem so komplexen Geschehen wie der Krebserkrankung ist eine ganzheitliche Medizin notwendig, die alle Ebenen unseres Wesens anspricht: Körper, Geist und Seele. Krebspatienten/-innen sollten ein für sich passendes individuelles Maß an konventionellen, naturheilkundlichen und persönlichkeitsentwickelnden Maßnahmen wählen können. Jede Variante kann richtig sein. Das rechte Maß darf für verschiedene Menschen, auch wenn sie die ähnliche Diagnose haben, vollkommen unterschiedlich sein.

Grundlage für das Treffen von Entscheidungen ist eine ausreichende Information. Unser Kongress bietet Ihnen hierzu vielfältige Möglichkeiten: Vorträge zu bewährten Therapien und innovativen Verfahren, zu Ressourcen stärkenden Maßnahmen und zu Ernährungsaspekten, spezielle Seminare und ein großes Kursangebot, bei denen Sie ganz unterschiedliche gesundheitsfördernde Methoden praktisch ausprobieren können. Gehen Sie in den Austausch mit anderen Betroffenen und nehmen Sie Impulse dafür mit, was Ihnen selbst auf Ihrem Weg guttun könnte.

Ich wünsche Ihnen einen bereichernden Kongress und viele schöne wie auch berührende Momente

Ihr



Dr. med. György Irmey
Ärztlicher Direktor der GfBK
und Kongressleiter

Wichtige Hinweise für Ihre Anmeldung finden Sie auf Seite 7.

Organisation

19. Patienten-Arzt-Kongress der GfBK

Selbstbestimmt entscheiden

Veranstalter

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK)
Voßstr. 3, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 13802-0, Fax: 06221 13802-20
information@biokrebs.de
www.biokrebs.de

Leiter des 19. Patienten-Arzt-Kongresses

Dr. med. György Irmey
Ärztlicher Direktor der GfBK

Veranstaltungsort

Print Media Academy
Kurfürstenanlage 52–60
69115 Heidelberg
www.pma-heidelberg.com
Der Veranstaltungsort befindet sich direkt gegenüber dem Hauptbahnhof Heidelberg.

Tagungsbüro/Anmeldung

bis 16. Mai 2019

GfBK-Zentrale Beratungsstelle Heidelberg
Voßstr. 3, 69115 Heidelberg
Karin Betz und Astrid Willige
Mo.–Do., 9:00 bis 16:00 Uhr:
Tel.: 06221 13802-11 od. -24
anmeldung@biokrebs.de

18. und 19. Mai 2019

im Foyer der Print Media Academy
Öffnungszeiten: 8:00 bis 19:00 Uhr
Telefonnummer an den Veranstaltungstagen: 06221 925882

Ausstellungsorganisation

Anke Zeitz, GfBK-Zentrale Beratungsstelle Heidelberg
Tel.: 06221 13802-16, a.zeitz@biokrebs.de

Pressebüro

Rainer Lange, Pressereferent der GfBK
Tel.: 06221 433-2108
Sue Ann Lee, GfBK-Zentrale Beratungsstelle Heidelberg
Tel.: 06221 13802-15
presse@biokrebs.de

an den Veranstaltungstagen:

am GfBK-Info-Point im Foyer der Print Media Academy
Bei Interviewwünschen mit Referenten/-innen bitten wir um Terminabsprache.

Weitere Hinweise

Veranstaltungsräume

Die Vortragsprogramme finden im Auditorium statt (EG der Print Media Academy). Die Räume für Kurse und Seminare sowie für die Beratungs- und Entspannungsangebote, der „Offene Raum der heilsamen Begegnungen“ und der „Raum der Stille“ sind auf den Etagen 2, 3, 4 und 5. Beachten Sie dazu die Ausschilderung in der Print Media Academy.

GfBK-Infotisch

Im Foyer der Print Media Academy halten wir an den Veranstaltungstagen unsere Infoschriften und Broschüren sowie unsere Benefizprodukte für Sie bereit.

Informationsausstellung

im Foyer und 2. OG der Print Media Academy – Ausstellerverzeichnis siehe Seite 39f.

Mitschnitte von Vorträgen und Seminaren

Am Stand der Firma AVrecord können Sie Mitschnitte (DVD) von Vorträgen des Kongresses erwerben.

Referentenliste

Namen und Kontaktdaten der Referenten/-innen beim Kongress finden Sie unter www.biokrebs-kongress.de/referenten

Fragen an die Referenten/-innen

Im Anschluss an das Vortragsprogramm stehen Ihnen einzelne Referenten/-innen noch für ca. eine halbe Stunde für Verständnisfragen zur Verfügung. Informationen dazu erhalten Sie im Vortragsprogramm.

Verpflegung

Sorgen Sie gut für sich selbst! Planen Sie bei der Zusammenstellung Ihres Kongressprogramms ausreichend Pausen ein. Getränke oder einen kleinen Imbiss können Sie durch das Catering-Angebot in der Print Media Academy erwerben.

Anfahrt

Wir empfehlen die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Die Print Media Academy liegt direkt gegenüber dem Hauptbahnhof Heidelberg.

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

Am Hauptbahnhof befindet sich derzeit eine Großbaustelle mit Umleitungen.

Hinweise zu Parkmöglichkeiten: www.parken.heidelberg.de

Unterkunft

Ihre Hotelreservierung organisieren Sie bitte selbst.

Teilnahmegebühren

Vortragsprogramm

(je Vormittag/Nachmittag):

- € 40,- *GfBK-Mitglieder € 30,-*

Kurse

(je Kurs)

- 4-stündig: € 70,- *GfBK-Mitglieder € 60,-*
- 2-stündig: € 35,- *GfBK-Mitglieder € 30,-*

Seminare

(je Seminar)

- 4-stündig: € 40,- *GfBK-Mitglieder € 30,-*
- 2-stündig: € 25,- *GfBK-Mitglieder € 20,-*

Im Programmheft sind die **vierstündigen Seminare und Kurse blau** und die **zweistündigen grün** markiert.

Zusatzgebühren für ein individuelles Beratungsgespräch (€ 10,-) sowie Heil- und Entspannungsangebote (je € 10,-) zahlen Sie bitte bar vor Ort (siehe Seite 8ff).

- ➔ **Rabatt:** Bei Teilnahmegebühren ab insgesamt € 100,- (GfBK-Mitglieder) bzw. ab € 120,- (Nicht-Mitglieder) **und** Anmeldung bis 18.04.2019: € 20,- (Rabatt gilt **nicht** für Heil-/Entspannungsangebote und individuelle Beratungsgespräche)

Die Teilnahmegebühren überweisen Sie bitte auf das Konto der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.:

Volksbank Kurpfalz Heidelberg
IBAN: DE46 6729 0100 0065 1477 18
BIC: GENODE61HD3
Stichwort: Kongressgebühr

Gerne können Sie uns auch eine einmalige Einzugsermächtigung erteilen.

Anmeldung

Eine Anmeldung zur Veranstaltung (Vortragsprogramm je Vor-/Nachmittag, Kurse, Seminare) ist notwendig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt in den Vortragsprogrammen 200 und in den Seminaren 100. Kurse finden in kleineren Gruppen statt (10 bis 50 Teilnehmer/-innen) und beinhalten zumeist auch praktische Übungen.

➔ **Anmeldung** bitte über das Anmeldeformular auf Seite 41 oder über: www.biokrebs-kongress.de/anmeldung

Einen Teilnahmeplatz bei der Veranstaltung können wir nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung garantieren.

Sollte ein gewünschter Kurs, ein gewünschtes Seminar oder das Vortragsprogramm bei Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein, geben wir Ihnen umgehend Bescheid. Spontane Besucher der Veranstaltung sind herzlich willkommen, nur können wir dann die Teilnahme an einem bestimmten Programmteil nicht zusichern. Restplätze können an den Veranstaltungstagen vor Ort vergeben werden (Barzahlung vor Ort, Kartenzahlung ist nicht möglich). Ein Rechtsanspruch auf Durchführung bestimmter Vorträge, Kurse oder Seminare besteht nicht.

Bei Rückfragen zur Verfügbarkeit von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen bzw. bei Fragen zu Ihrer Anmeldung wenden Sie sich an unser Tagungsbüro:

Tel.: 06221 13802-11 oder 06221 13802-24
anmeldung@biokrebs.de

Bei Anmeldung bis 5. Mai 2019 senden wir Ihnen per Briefpost eine Anmeldebestätigung mit Ihren Eintrittskarten und weiteren Informationen zu. Bei Anmeldung danach hinterlegen wir Ihre Eintrittskarten zur Abholung an den Veranstaltungstagen bei der Anmeldung im Foyer der Print Media Academy.

Stornierungen sind schriftlich oder telefonisch bis 29. April 2019 möglich. Wir berechnen eine Bearbeitungsgebühr von € 10,-.

Individuelle ärztliche Beratung

Für Kongressteilnehmer/-innen bieten wir im Rahmen des Kongresses individuelle ärztliche Beratungsgespräche an. Mit Chefarzten von Biologischen Fachkliniken oder den beratenden Ärzten/-innen der GfBK können Sie Ihre Fragen zu biologisch-naturheilkundlichen Krebstherapien besprechen. Sie benötigen dazu eine Kongresseintrittskarte (für Vortragsprogramm oder Kurs/Seminar). Es erleichtert das Gespräch, wenn Sie einen aktuellen Befundbericht mitbringen und Ihre Fragen vorher notieren.

Für die ca. halbstündigen Termine erheben wir eine **Zusatzgebühr von je € 10,-**, die Sie bitte **bar vor Ort** an unserer Anmeldung im Foyer der Print Media Academy entrichten. Wir empfehlen eine vorherige **Anmeldung**, und zwar **telefonisch vom 15. April bis 14. Mai 2019** über die Zentrale GfBK-Beratungsstelle Heidelberg: 06221 138020. Terminvergaben schriftlich oder per E-Mail sind leider nicht möglich.

– ANZEIGE –



Fachzentrum für Hyperthermie

Überwärmung (alle Formen) und integrative Medizin mit jahrzehntelanger Erfahrung

Diagnose: Krebs

Suchen Sie gemeinsam mit uns und unseren Erfahrungen Ihren individuellen Weg zur Verbesserung Ihrer Prognose!

- **Wirkverstärkung** von Chemo- und Strahlentherapie
- bestmögliche **Lebensqualität**
- lebenswerte Lebensverlängerung
- Gesundheit, Gesunderhaltung
- **Sekundärprävention**, Zweitmeinung

Heil- und Entspannungsangebote

Als Kongressteilnehmer/-in können Sie Termine für verschiedene Angebote vereinbaren (Dauer ca. 15 bis 30 Minuten). Die Terminvereinbarung ist **nur an den Kongresstagen** an unserer Anmeldung im Foyer der Print Media Academy möglich. Die **Zusatzgebühr von je € 10,- zahlen Sie bitte bar vor Ort.**

Chakren-Harmonisierung mit Ilona Günther



Diese energiemedizinische Behandlung weckt Energiereserven und öffnet die Tür zu Gesundheit, Wohlbefinden und der inneren Mitte. Mit gezielten Berührungen wird der Energiefluss angeregt, Blockaden gelöst – mit dem Ziel, die eigene Körperenergie wieder zu aktivieren, auszugleichen, zu harmonisieren und ungehindert fließen zu lassen. Das stärkt die Selbstheilungskräfte und harmonisiert und entspannt den Körper. Die Methode wirkt ganzheitlich und eignet sich prinzipiell für jeden – insbesondere für Menschen, die unter einem Energiemangel oder -verlust leiden, z. B. bedingt durch Stress oder Krankheit. Entspannt auf einer Liege gelagert kann diese achtsame Anwendung, die Ilona Günther mit ihrem therapeutischen Erfahrungsschatz, viel Liebe und Herz entwickelt hat, wirken.

Cranio-Sacrale Therapie mit Jeannette Rohac



Die Cranio-Sacrale Therapie ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode zum Lösen und Korrigieren von Blockaden und Funktionsstörungen des Körpers und der Seele. In der komplementären Krebstherapie erzielt diese Behandlung, die ein Teilbereich der Osteopathie ist, eine große positive Wirkung auf das Wohlbefinden des Patienten. Studien belegen, dass die Chemotherapie durch die Cranio-Sacrale Behandlung besser vertragen wird und selbst die Blutwerte spiegeln die positive Wirkung messbar wieder. Die Behandlung öffnet Ressourcen, die bei Krebspatienten, aber auch bei allen anderen Erkrankungen, dem Körper nicht mehr zu Verfügung stehen. Ich lade Sie herzlich ein, die wohltuende Behandlung von ca. 30 Minuten auszuprobieren und die positive Wirkung zu fühlen.

Fußreflexzonenmassage mit Astrid Hanke-Distelrath und Felicitas Ladage



Die Fußreflexzonenmassage gehört zu den Ordnungstherapien. Sie greift über Energiebahnen am Fuß ordnend in das gesamte Körpergeschehen ein, führt zu innerer Harmonie und zum Ausgleich zwischen Körper, Seele und Geist. Über die Reflexpunkte am Fuß wird in die entsprechenden Areale mehr Blut und

Heil- und Entspannungsangebote

Lympe geleitet, was zu einer besseren Versorgung der Organe und des Gewebes führt. So können sich Verkrampfungen und Stauungen lösen oder funktionelle Störungen bessern.

Handauflegen – eine heilsame Berührung – mit Christa Bray



Handauflegen ist eine gesundheitsfördernde Maßnahme, die auf physischer, psychischer und seelischer Ebene wirkt. Sie kann Blockaden lösen, Angst und Schmerzen lindern und die Selbstheilungskräfte aktivieren. In schweren Lebenskrisen wie einer Krebserkrankung können Nebenwirkungen aggressiver Therapien abgeschwächt oder die Wirksamkeit der angewandten Therapien unterstützt werden. In Einzelsitzungen können Sie die wohltuende und entspannende Wirkung dieser heilsamen Berührung erfahren.

Handauflegen – Liebe, die das LEBEN lebenswert wandelt und formt – mit Justine Felix



Justine Felix wirkt als Heilerin, christlich-therapeutische Seelsorgerin und HEIL-Coach. Auf dem Kongress betreut sie Menschen, indem sie ihnen die Hände auflegt. Damit Ihr Leben gelingt, unterstützt sie Ihre Genesung und fördert somit Ihre Gesundheit. Gleichzeitig hilft sie Ihnen, den persönlichen Weg zu finden. Die Grundlagen ihrer Tätigkeit sind das Charisma der Heilung und christlich-therapeutische Seelsorge. Sie stehen für ein ganzheitliches Menschenbild und sind überkonfessionell ausgerichtet. Im Vorgespräch wird die Problematik besprochen. Danach erfolgt eine Heilbehandlung im Liegen oder im Sitzen. Justine Felix legt dann entweder in direkter Berührung oder im Abstand die Hände auf. Handauflegen ist eine der ältesten Heilmethoden. Das oberste Ziel ist für sie die Erneuerung des ganzen Menschen in seiner liebevollen Zentrierung.

Heilsame Vision mit Karin Beck-Delvalle



Freude und Lust am Leben unterstützen die Heilung und helfen, gesund zu bleiben. Lebensfreude hat viel damit zu tun, ob wir unsere Herzenswünsche leben können. Manchmal sind uns diese Wünsche gar nicht bewusst. Was bedeutet mir wirklich etwas? Wer bin ich im Grunde meines Herzens? Wir werden in einer besonderen Atmosphäre, begleitet von leisem Trommeln, nach einer stimmigen Vision suchen. Sie kann uns dann wie ein innerer Leuchtturm beim Heilwerden und -bleiben unterstützen.

Heil- und Entspannungsangebote

KKT Therapeutic Touch – eine sehr alte Form des geistigen Heilens mit Ute Roy



Bei der Behandlung mit Krieger/Kunz-Therapeutic Touch geschieht in „Verschmelzung“ des Therapeuten mit dem Klienten zunächst eine tiefe, sichtbare Entspannung, die als sehr angenehm empfunden wird. Intuitiv geht der Behandelnde so vor, dass heilende Energie genau dahin gelenkt wird, wo sie von Nöten ist. Die Selbstheilungskräfte werden angeregt und Heilung kann geschehen. Es ist kein Wissen über bestehende Erkrankungen notwendig. Die Heilarbeit erfolgt am sitzenden und bekleideten Patienten, auf Wunsch auch ohne Berührung. Das abschließende Erden beendet die ca. 15-minütige Behandlung. Es folgt eine Nachruhezeit von etwa gleicher Dauer, um die energetischen Veränderungen zu unterstützen. Gönnen Sie sich eine Therapeutic-Touch-Behandlung und erleben Sie die positiven Veränderungen an Körper und Geist.

– ANZEIGE –

zollmann

Stutenmilch – Kraft und Dynamik aus der Natur

Bio-Stutenmilch

Die Formel zur Steigerung
des täglichen Wohlbefindens

Bio-Kimis

(fermentierte Stutenmilch)
Ein starkes Getränk



Trinken
Sie täglich oder
kummäßig ein
Glas

Bio-Stutenmilch enthält:

- **Vitamin B12:** Vitamin B12 verringert Müdigkeit und Ermüdung
- **Vitamin C:** Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei
- **Calcium:** Calcium wird für einen normalen Energiestoffwechsel benötigt

www.stutenmilch.de

Zollmann Stutenmilch GmbH
Simmesstraße 17
69429 Waldbrunn

Heilsame Begegnungen

Auch beim diesjährigen Kongress haben wir wieder einen **Offenen Raum der heilsamen Begegnungen** eingerichtet. Sie treffen hier ehemalige Krebspatienten/-innen, die eindrucksvoll von ihrem individuellen Gesundungsweg und ihrem Umgang mit der Erkrankung berichten. Tauschen Sie sich unter vier Augen oder in Kleingruppen aus und erfahren Sie heilsame Impulse von Mensch zu Mensch.

Die Beteiligten sind nur zu bestimmten Zeiten in diesem Raum. Beachten Sie dazu unsere Aushänge in der Print Media Academy. Ein kleiner „Steckbrief“ stellt die Beteiligten vor und nennt die Zeiten, wann sie anzutreffen sind.

Auf unserer Kongress-Homepage können Sie sich vorab informieren: www.biokrebs-kongress.de

Dieses **Angebot ist kostenfrei**, und es ist keine Anmeldung dafür notwendig. Besuchen Sie unseren Offenen Raum der heilsamen Begegnungen im **3. OG** der Print Media Academy, so lange es dort freie Plätze bzw. Stehplätze gibt.

– ANZEIGE –



Der erste Schritt
zu einem gesünderen
Leben!

TERRA MUNDO

...besser leben

VITALPILZE

Zur Unterstützung des gesunden Immunsystems

Reishi – Shiitake – Maitake – Hericium
Agaricus – Cordyceps – Coriolus
Polyporus – Coprinus – Auricularia

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL



TERRA MUNDO – Spezialist
für hochwertige Nahrungsergänzung
aus der Natur (Schwerpunkt TCM).
Informieren Sie sich gerne auch
über unser weiteres Sortiment!

VITALPILZE von TERRA MUNDO

Bio-zertifizierte Premiumqualität

analysierte Rohstoffqualität auf
Schwermetalle (Blei, Cadmium,
Quecksilber), Pestizide,
Schimmelpilze, Mikrobiologie,
Radioaktivität

Verarbeitung & Analytik in
Deutschland

einfach und bequem in der
Anwendung als Nahrungs-
ergänzungsmittel in Kapselform

Zusammensetzung pro Kapsel:
250 mg konzentriertes Pilz-
extrakt & 150 mg Ganzpilzpulver
plus 30 mg Bio-Acerolapulver



TERRA MUNDO

Terra Mundo GmbH
Ferdinandstr. 24, 61348 Bad Homburg
Tel.: 061 72/185 32-0, Fax: 061 72/185 32-29
info@terra-mundo.de, www.terra-mundo.de

VEREINTE VORTEILE – EINE KOMBINATION AUS PILZPULVER & EXTRAKT!

BERATUNG & INFOPOST: Telefon: 0 61 72/185 32-0 · www.terra-mundo.de

Raum der Stille

Zum Erholen zwischen den Vorträgen, Kursen oder Seminaren, zum kurzen Entspannen, Ausruhen, Innehalten, zum wieder Kraft tanken für den nächsten Kongressabschnitt steht Ihnen der **Raum der Stille** im **3. OG** zur Verfügung. Hier finden Sie Matten, Kissen, Decken, Stühle und Liegestühle, die Sie gerne nutzen dürfen.

Beachten Sie bitte, dass in diesem Raum nicht gesprochen wird und keine Musik läuft. Auch bitten wir Sie, hier nichts zu essen.

– ANZEIGE –



TERRA MUNDO

...besser leben

ROTER GINSENG

Panax Ginseng C.A. Meyer

PREMIUMQUALITÄT



PZN
10048344

TERRA MUNDO – Spezialist für hochwertige Nahrungsergänzung aus der Natur (Schwerpunkt TCM).

Informieren Sie sich gerne auch über unser weiteres Sortiment!

Der erste Schritt zu einem gesünderen Leben!

ROTER GINSENG von TERRA MUNDO

- Premiumqualität
Panax Ginseng C.A. Meyer;
mind. 8% Ginsenoside
- Roter Ginseng aus der
mind. 6 Jahre alten Wurzel
- schonende, traditionelle
Konservierungsmethode
- Verarbeitung & Analytik in
Deutschland
- Analysierte Rohstoffqualität auf
Schwermetalle (Blei, Cadmium,
Quecksilber), Pestizide,
Schimmelpilze, Mikrobiologie,
Radioaktivität
- 400 mg Kapseln reiner
Roter Ginseng plus Bio-Acerola



TERRA MUNDO

Terra Mundo GmbH

Ferdinandstr. 24, 61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72/185 32-0, Fax: 0 61 72/185 32-29
info@terra-mundo.de, www.terra-mundo.de

MINDESTENS 8% GINSENOSE

Kostenlose Infopost und Direktbestellung unter: 0 61 72/185 32-0 oder www.terra-mundo.de

Vortragsprogramm

Auditorium

Vormittag

9:00–13:00 Uhr

€ 40,-/GfBK-Mitglieder € 30,-

➔ Selbstbestimmt entscheiden

Vorsitz: *Dr. med. György Irmey*

- 9:00–9:15 *Dr. med. György Irmey und Monika Roth:*
Lachend den Kongress beginnen
- 9:15–9:30 *Prof. Dr. med. Jörg Spitz:* Begrüßung und
Kongresseröffnung
- 9:30–9:45 *Dr. med. György Irmey:* Einführung in das
Kongressprogramm
Selbstbestimmt entscheiden: Grundlegende
Gedanken zum Leitthema des Kongresses
- 9:45–10:30 *Prof. Dr. Markolf Niemz:* Sinn erleben – ein
Physiker verknüpft Erkenntnis mit Liebe
- 10:30–11:00 *Angela Keller:* Auf dem Weg zu den inneren
Heilquellen mit Visualisieren (mit Übungen)
- 11:00–11:30 Pause
- 11:30–12:00 *Ivelisse Page:* Motiviert und selbstbestimmt
einer fortgeschrittenen Darmkrebserkrankung
begegnen
(*Vortrag in Englisch mit Übersetzung*)
- 12:00–12:45 Patientinnen berichten: Mein Weg zum
selbstbestimmten Entscheiden bei schwerer
Erkrankung
*Dr. med. György Irmey im Gespräch mit
Käthe Golücke und Silke Kugler*
- 12:45–13:00 *Wolfgang Friederich:* Singend in die
Mittagspause: Gemeinsames Chanten

Vortragsprogramm

Auditorium

Nachmittag

14:15–18:45 Uhr

€ 40,-/GfBK-Mitglieder € 30,-

→ **Integrative Biologische Krebsmedizin (1):
Bewährte Therapien – Innovative Verfahren –
Neue Erkenntnisse**

Vorsitz: *Dr. med. Wolfgang Etspüler und
Dr. med. Wilhelm Jäckle*

- 14:15–15:00 *Dr. med. Heinz Mastall:* Basics der integrativen biologischen Krebsmedizin
- 15:00–15:30 *Dr. med. Holger Wehner:* Hyperthermie, der Meister des Spagats zwischen Tumorzerstörung und immunologischem Aufbau
- 15:30–16:00 *Dr. rer. nat. Claudia Friesen:* Methadon in der Krebstherapie
- 16:00–16:15 Fragen an die Referenten/-innen
- 16:15–16:45 Pause
- 16:45–17:15 *Dr. med. Ralf Oettmeier:* Stärkung und Regeneration von Immunabwehr und inneren Organen durch Thymus- und Organotherapie
- 17:15–17:45 *Priv.-Doz. Dr. med. Attila Kovács:* Minimal invasive Krebstherapien – eine rechtzeitige sinnvolle Therapieoption bei Tumorerkrankungen
- 17:45–18:30 *Priv.-Doz. Dr. med. Nils Thoennissen:* Individuelle und menschliche Medizin in der Onkologie – Herausforderungen und Chancen
- 18:30–18:45 Fragen an die Referenten

19:15 Mitgliederversammlung der GfBK im Auditorium

**Bei Fragen zur Anmeldung oder zur Verfügbarkeit
von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen:**

Tel.: 06221 13802-11 oder 13802-24
(Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr)

E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Kurse und Seminar am Samstag

Seminar- und Kursräume: Bitte Ausschilderung in der Print Media Academy beachten.

Kurs 1: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/ GfBK-Mitglieder € 60

Ghislaine Blezinger und Ewald Dietrich: Lösungen – Seelenbilder malen und aufstellen



Lösungen und ihr Geheimnis: Durch meine Lösung aus den Verstrickungen mit meiner Vergangenheit komme ich im Hier und Jetzt zum Gelöst-Sein. Im doppelten Gelöstsein liegt mein Zugang zu meinen verschütteten inneren Ressourcen – zur Gestaltung jeder zukunftsorientierten Lösung. Sie beginnen mit Ausdrucks malen und malen aus Ihrer Seele heraus ein Bild, frei von Leistungsdruck und Ergebniszwang. Die Elemente Ihres Bildes stellen Sie – aufgrund der beschränkten Zeit nur ein/e Teilnehmer/-in – dann in einer Identitätsaufstellung (nach Franz Ruppert) auf. In jedem Element begegnet Ihnen ein innerer Anteil, der erlöst werden will. Malen wie Aufstellen werden zur Selbstbegegnung. Wir begleiten Sie beim Fühlen Ihrer Gefühle und beim Spüren Ihres Körpers, Voraussetzung für eine selbstbestimmte Integration abgespaltener Anteile: Ich bin Ich, indem ich mich ganz erlebe. Gelöst im Hier und jetzt.

Kurs 2: 11:30–13:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Ellen Volkhardt: Mein persönliches Schatzbuch – Aus Krebs wird Liebe – Den Ängsten begegnen – den Hoffnungen Raum geben



Dieser Kurs richtet sich an jene, die Freude am Umgang mit Sprache haben und gerne kreativ arbeiten. Sie gehen Ihren eigenen Weg, der seinen Anfang in einem für Sie bedrohlichen Wort nimmt. Sie wandeln es Buchstabe für Buchstabe und nähern sich so

Ihrem eigenen, inneren Schatz, den Sie behutsam bergen. So entsteht Seite für Seite ein kostbares und einzigartiges Schatzbuch. Anschließend können Sie jedes Wort nach Ihren Assoziationen gestalten: Texte, Gedichte, Bilder, Gebete, Gedanken, Farben – alles, was Sie anspricht und berührt, zeugt von Ihrem persönlichen Weg. Der kreative Prozess stärkt Sie und verhilft zu neuen Sichtweisen auf alte Probleme. So werden äußere Worte zu inneren Bildern. Sie werden schließlich ein sehr persönliches Schatzbuch in Ihren Händen halten, das Sie begleitet und immer wieder zur Selbstbegegnung einlädt. Wegen der zeitlichen Begrenzung wird der Schwerpunkt auf der Wortarbeit und der Buchherstellung liegen, so dass Sie auf alle Fälle Ihr Buch fertig haben.

Kurs 3: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/GfBK-Mitglieder € 60

Jaya Herbst: Opfergefühle adé – über den Umgang mit Opfergefühlen



Wir alle kennen das Gefühl, uns als Opfer der anderen oder der Umstände zu fühlen, sei es im Beruf, in der Partnerschaft oder in der Familie. Immer scheinen die anderen bevorzugt zu sein, mehr Glück zu haben und überhaupt auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen. Nur wir selbst nicht – wie ungerecht! Ein unangenehmes Gefühl, ein Scham erzeugendes Gefühl. Wir fühlen uns, wenn wir uns in solchen Gefühlen befinden, meist sehr alleine und dadurch noch mehr belastet. Opfergefühle belasten, mehr oder weniger unbemerkt, praktisch jedes menschliche Leben. Gefährlich ist besonders ihre Ich-schwächende und Leid-erzeugende Wirkung. In diesem Kurs möchte die Referentin Sie inspirieren, die Opferfalle hinter sich zu lassen. Der Zugewinn an persönlicher Macht, Stärke und Gesundheit, gesteigerte Konfliktfähigkeit und eine erstaunliche Verbesserung Ihrer Bindungsfähigkeit können Ihr Profit sein. Auf diesem Weg helfen uns Humor, Selbstmitgefühl, Achtsamkeit und einige körperpsychotherapeutische Elemente. Es lohnt sich also! Steigen auch Sie aus Opfergefühlen aus!

Kurs 4: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/GfBK-Mitglieder € 60

Karin Beck-Delvalle: Selbstermächtigung zum Glücklichsein



„Ich denke, dass der Sinn des Lebens darin besteht, glücklich zu sein“ (Dalai-Lama). Wenn wir krank sind oder uns in einer anderen Krise befinden, möchte sich ein Gefühl von Wohlbefinden kaum einstellen. Aber gerade solche Herausforderungen sind eine Aufforderung zur Rückbesinnung auf uns selbst. Was brauche ich, damit es mir gut geht? Was gibt mir wirklich ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit? Setze ich meine Prioritäten meinen Bedürfnissen entsprechend? Wir alle haben die Macht und das Rüstzeug, die Beziehung zu uns selbst und der Welt nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Häufig ist uns das nicht bewusst. Wohlbefinden und Glücksgefühle stärken unser Immunsystem. Wenn ich eine glücklichere Version von mir selbst anstrebe, dann dient das nicht nur meiner Gesundheit – ich bin auch zuversichtlicher und stärker in der Lage, mein Leben aktiv zu gestalten. Ein Leben nach meinen Vorstellungen. Es gibt Prinzipien, deren Beherrschung im Alltag uns helfen, unser Wohlergehen entscheidend zu fördern. So ist der Spruch „Jeder ist seines Glückes Schmied“ durchaus zutreffend. Für viele gehört zum Glücklichsein Spiritualität und das Gefühl, in einem größeren Ganzen aufgehoben zu sein. Zusätzlich hat jeder von uns eine besondere Gabe. Wenn wir sie entdecken und entfalten können, dann erhöht sich unsere Lebenszufriedenheit. Ganz gleich, wie ich Glücklichsein für mich definiere,

immer nur jetzt ist der Moment, es zu erleben! Die Vergangenheit ist vorbei und die Zukunft wartet noch darauf, von uns gestaltet zu werden.

Bitte mitbringen: Schreibzeug, ggf. Sitzkissen und/oder Decke

Kurs 5: 11:30–13:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Jeanette Rohac: Heilimpulse bei schwerer Erkrankung – Höre auf zu suchen und beginne zu finden



Die Referentin ist seit mehr als 10 Jahren in der komplementären Behandlungsweise bei Krebserkrankungen tätig. Als Craniosacral-Therapeutin möchte sie Sie durch diesen Kurs führen, der es Ihnen ermöglichen wird, Ihr Leben wieder neu zu begreifen.

Krebs ist unbestritten eine Erkrankung, die unser Leben von einer Sekunde zur anderen völlig auf den Kopf stellen kann. Sie macht Angst, hilflos und erzeugt unglaublich viel Stress. Dies alles blockiert unsere Lebensenergie, die wir gerade bei schweren Erkrankungen am dringendsten benötigen, sowie auch unsere Wahrnehmung für die gesunden Anteile unseres Körpers. Ist es uns überhaupt noch möglich, uns bewusst zu spüren oder ist unsere Wahrnehmung nur noch auf den Kampf gegen den Krebs ausgerichtet? Die Referentin lädt Sie in diesem Kurs zu einer Reise in die Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung ein. Eine Reise, bei der Sie entdecken, wie viel Potenzial an Gesundheit und Vitalität trotz Ihrer Erkrankung in Ihnen schlummert. Die Ressourcen Ihrer Selbstheilungskräfte werden durch das Training der Achtsamkeit und das Wiederentdecken Ihrer Lebensenergie und Lebensfreude geöffnet. Eine Reise, an dessen Ende Sie Ihr Leben mit einem erweiterten Horizont anschauen, eine Sicht auf die unendlichen Möglichkeiten, Ihr Heilpotenzial selbst aktiv zu wecken.

Kurs 6: 9:00–11:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Dipl.-Psych. Cordula Söfflge: Emotionsmanagement mit PEP nach Dr. Michael Bohne – oder: belastende Emotionen einfach wegklopfen?



Darf es manchmal auch einfach sein und schnell gehen, psychisch belastende Situationen dauerhaft aufzulösen? Kann es sogar möglich sein, sich in vielen Situationen selbst zu helfen? Dieser Kurs liefert einen Überblick über eine Coaching- und Selbsthilfetechnik aus dem Feld der sog. „Klopftechniken“ (EFT = Emotional Freedom Techniques) – gern auch anhand einer konkreten Demo.

Samstag, 18. Mai 2019

Kurs 7: 9:00–11:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Christina Dobner: Krebsdiagnose als Wachstumsimpuls? – Den Umgang mit der Krebserkrankung erleichtern mit Avatar-Übungen



Das Leben gibt uns manchmal unerwartete Herausforderungen. Wie man damit umgeht, hat massive Auswirkungen, nicht nur auf die eigene Lebenserfahrung, sondern auch auf die der Umgebung.

Nutzen Sie die Kraft Ihrer Aufmerksamkeit und gehen Sie auf ein Abenteuer nach Innen, lernen Sie Ihre Wertschätzung für das Leben zu vertiefen, lenken Sie die Aufmerksamkeit auf das, was Ihnen guttut. In diesem Kurs bekommen Sie einen Einblick in die Avatar-Übungen und wie Sie diese verwenden können, um sich besser kennen zu lernen, ein besseres Verständnis für Ihre Situation zu haben und wie Sie agieren möchten. Sie können lernen, das Steuerrad Ihres Lebens wieder in die Hand zu nehmen.

Kurs 8: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/GfBK-Mitglieder € 60

Dr. med. Susanne Hofmeister: Mut zu mir! Einführung in die biografischen Gesetzmäßigkeiten



Die Zufriedenheit und Gesundheit des modernen Menschen liegt in der Balance zwischen Anpassung und Selbstverwirklichung. Wie finde ich den nächsten Schritt auf meinem Weg, der bedroht ist von der Überforderung des Alltags, von Lebenskrisen,

Ängsten, Burnout und Depression. Manchmal stellt uns dann eine Krise an die Wand des Lebens. Das Verstehen der biografischen Gesetzmäßigkeiten, der Zusammenhang der leiblichen, seelischen und geistigen Entwicklung schafft den Boden und die Sicherheit, mich der Krise mutig zu stellen und damit an meinen roten Lebensfaden anzuknüpfen.

Kurs 9: 9:00–11:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Dr. rer. nat. Andreas Lohr: Die Philippi-Methode: Liebe, Glaube und Hoffnung im Angesicht der Tumorerkrankung



Bei kaum einer Erkrankung ist der Druck, eine passende Therapieform zu finden, so hoch wie bei der Krebserkrankung. Hier wird von schulmedizinischer Seite alles versucht und viele Patienten begeben sich darüber hinaus auf eine oft verzweifelte Suche

nach Wegen der Heilung. Zur Stärkung der Gesundheit gibt es inzwischen unzählige Mittel. Die Philippi-Methode bietet dennoch einen fundamental anderen Ansatz. Sie beginnt bei der Seele und zwar in der Form, dass sie die heilenden Gefühle stärkt, nämlich: Liebe, Glaube und Hoffnung. Liebe, Glaube, Hoffnung – das sind drei Worte, die jeder schon einmal gehört hat. Doch wie sind diese als „Gefühle“ zu verstehen? Was

bringt mir das, wenn ich schon schwer erkrankt bin? Wie baue ich diese Gefühle in mir auf? Und was hat das alles mit meiner Gesundheit zu tun? Der Kurs beginnt mit einem Einführungsvortrag in die Sichtweise der Philippi-Methode. Der Schlüssel zur Seele und zu den heilenden Gefühlen liegt danach im „Gesunden Denken“ aus Dankbarkeit, Vergebung und Annahme. Das Mittel, um diese Denkweise zu entwickeln, ist die Biomeditation. Anschließend können die Teilnehmer/-innen die Wirkung der Philippi-Methode in einer geführten Meditation selbst erleben.

Kurs 10: 11:30–13:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Antje Gäbelein-Reuter: Wertschätzende Kommunikation in der Selbstachtung bei Krebspatienten/-innen und deren Dokumentation für Gesundheit



Kommunikation ist für Krebspatienten essentiell, da sie sich mit ihrer Krankheit oftmals isolieren oder isoliert sehen. In unserem natürlichen Wesen haben wir Freude am Geben und Nehmen, was bedeutet, dass wir durch Sprechen und Zuhören in Kontakt mit uns selbst und anderen kommen.

Kommunikation kann auch Stress erzeugen, der wiederum ungünstig für das Immunsystem und die Gesundheit ist. WERTschätzende Kommunikation als System in der medizinischen Betreuung und Anleitung greift auf bekannte Kommunikationstechniken (z. B. Marshall Rosenberg) sowie Gefühls- und Bedürfnistests (z. B. Colordiagnostik nach Lüscher) zurück, welche dem Krebspatienten, seinen Angehörigen und sozialem Umfeld und auch allen anderen interessierten Menschen die Möglichkeit gibt, Konflikte zu verändern, Reibungen im Alltag zu de-eskalieren, das Lebensdienliche zu benennen, die Qualität der Verständigung zu verbessern und verstanden zu werden, Frieden, Harmonie, Wohlwollen und Wertschätzung bei sich selbst und anderen zu stärken. Die Wertschätzende Kommunikation bringt natürliches Einfühlungsvermögen zum Ausdruck, kommt den Bedürfnissen auf die „Spur“ und trainiert die Beobachtung und Wahrnehmung. Es wird einführend die sog. Wolfs- und Giraffensprache behandelt und der Zugang zu Gefühlen und Bedürfnissen, als ein Schlüssel für emotionale Balance, geübt. Empathie, Kooperation und Kommunikation, der Unterschied von Interpretation/Bewertung und die Verbindung von Gedanken und Gefühlen wird diskutiert und die Möglichkeit vorgestellt, über Farben ein objektives Bild der Gefühlslage festzustellen. „Wenn es ein Geheimnis für einen Stress freien sozialen Umgang gibt, so ist es dies: den Standpunkt des anderen verstehen und die Dinge mit seinen Augen sehen.“ Aus diesen Erkenntnissen wird die Möglichkeit geschaffen, den Weg zur Gesundheit unter Einbeziehung der Kommunikation schriftlich zu fixieren und einen Plan für den „Wunsch der Gesundheit“ durch Integration in sich selbst und der Gesellschaft in den Händen zu halten.

→ Seminar 1: 14:30–18:30 Uhr € 40/GfBK-Mitglieder € 30

Brustkrebserkrankungen aus biologischer Sicht

Leitung: Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard, Dr. med. Nicole Weis



Frauen mit Brustkrebs haben gute Chancen, geheilt zu werden. Bei der Frage, welche Therapien möglich oder empfehlenswert sind oder was ergänzend zur Bewältigung der Krankheit getan werden kann, gibt es jedoch keine pauschalen Antworten, da auch scheinbar gleiche Tumorerkrankungen unterschiedlich verlaufen und Betroffene verschieden auf Behandlungen reagieren. Biologisch-ganzheitliche Therapieverfahren ergänzen die schulmedizinische Behandlung von Brustkrebs im Sinne einer optimierten Betreuung. Als Folge der Behandlung oder im Zusammenhang mit der Krankheit kommt es häufig zu Beschwerden oder Befindensstörungen. Sie lassen sich oftmals durch Mittel aus der Naturheilkunde bessern oder beheben. Das Seminar wird ausführlich mit kompetenten Vortragenden auf verschiedene medizinische und biologische Heilansätze bei Brusttumoren eingehen und Raum geben für die Fragen der Teilnehmerinnen.

- | | |
|-------------|--|
| 14:30–14:45 | <i>Dr. med. Nicole Weis:</i> Einführung in das Seminar
Krebsnachsorge ganzheitlich gestalten |
| 14:45–15:10 | <i>Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard:</i> Chancen durch Naturheilkunde: Jod, Algen und Co. |
| 15:10–15:30 | <i>Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard:</i> Kraft der Natur gegen Scheidentrockenheit |
| 15:30–16:15 | <i>Dr. med. Susanne Bihlmaier:</i> Neue Grünkraft für das Immunsystem bei Brustkrebs |
| 16:15–16:30 | Fragen an die Referentinnen |
| 16:30–16:45 | Pause |
| 16:45–17:30 | <i>Dr. med. Annette Jänsch:</i> Fasten und neue Ernährungsstrategien während Chemotherapie bei Patientinnen mit Brustkrebs |
| 17:30–18:15 | <i>Dr. med. Frank Meyer:</i> Mistel & Co.: Heilpflanzen in der anthroposophischen Krebstherapie |
| 18:15–18:30 | Fragen an die Referenten/-innen |

Bei Fragen zur Anmeldung oder zur Verfügbarkeit von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen:

Tel.: 06221 13802-11 oder 13802-24
(Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr)

E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Kurs 11: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Martin Roesch: Das Geheimnis spiritueller Kraft – Veränderung erreichen! – Kommunikation mit dem Über-/Unter-Bewusstsein



Zunächst wird für jede/n Teilnehmer/-in selbst erlebbar, wie reine Gedanken Einfluss auf die Physiologie des Körpers nehmen können. Als weitere Einstimmung in das Thema werden einige Beispiele von Patienten dargestellt, die mit ihrer spirituellen Kraft wichtige Veränderungen und Heilungen erreicht haben. Dann geht es darum, selbst zu erleben. In einer Vorbereitung lernen die Teilnehmer/-innen einige Regeln für eine wirksame Kommunikation des kognitiven Bewusstseins mit dem mächtigen Unterbewusstsein im eigenen Körper. Im anschließenden meditativen Prozess werden diese Erkenntnisse umgesetzt. Wir wählen gemeinsam ein Thema oder das Anliegen einer Person, ringen um eine gute Formulierung der beabsichtigten Intention und steigen dann in eine fokussierte Meditation ein. Alle Teilnehmer/-innen unterstützen hierbei. Diese eigentliche Meditation dauert nur 10 bis 15 Minuten. Spannend ist das anschließende Feedback der Teilnehmer/-innen, die (nur wer möchte) über ihr jeweils eigenes Erleben in dieser Meditation berichten können. Es werden zwei solcher Runden stattfinden. Abschließend soll anhand der gemachten Erfahrungen noch kurz auf das Medium einer solchen Kommunikation von spiritueller Kraft eingegangen werden: nämlich die vermittelnde Symbol- und Bildsprache und die Gefühlsebene.

(inhaltsgleicher Kurs zu Kurs 35 am Sonntagnachmittag)

Kurs 12: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Birgit Knappe: Kunst als Ressource zur Krankheitsbewältigung



Die Diagnose Krebs, kräftezehrende Therapien sowie der Umgang mit der Krankheit erzeugen oft Ängste, Unsicherheit und vor allem ein Gefühl der Hilflosigkeit, des Ausgeliefertseins. Kunst und kreatives Gestalten setzt dem Aktivität entgegen. Die Freude an Formen und Farben wird geweckt, beim Malen/Plastizieren kommen wir auf behutsame Weise in Kontakt mit unseren Gefühlen, Bedürfnissen und auch Ängsten. Ohne vorgegebenes Ziel, spontan und intuitiv, entstehen Bilder aus unserem Inneren. Oft entdecken wir Überraschendes, heilendes Potenzial, Ressourcen, die uns neue Perspektiven und Bewältigungsmöglichkeiten erkennen lassen. Der Kurs gibt einen Einblick in die Kunsttherapie und ihre verschiedenen Ansätze und Methoden. Dann folgt eine praktische Übung mit Ton.

Kurs 13: 14:30–18:30 Uhr

€ 70/GfBK-Mitglieder € 60

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf: Die heilsame Kraft der Sprache



„Die vielen Termine gehen mir auf die Nerven!“
Wem immer etwas auf die Nerven geht, der schafft sich eine nervliche Schwachstelle und lädt sich mit dieser Denkweise Erkrankungen regelrecht ein.

Solche Zusammenhänge sind uns auf den ersten Blick oft nicht bewusst. Es gibt vielerlei Redewendungen dieser Art, die den meisten in ihrer wahren Bedeutung und in ihrer Wirkung nicht bewusst sind und die ihnen daher leicht über die Lippen gehen. Wörter können Menschen krank und schwach machen. Ebenso können sie Wohltun und wie eine gute Medizin wirken. Die innere Einstellung zum eigenen Körper und zu Krankheiten zeigt sich in der Sprache ebenso wie Symptome einzelner Erkrankungen. Patienten halten durch ihre gewohnte Sprache alte Störungsbilder aufrecht. Mit einem gezielt gewandelten Sprachgebrauch können sie in ihrem Denken und Handeln neue Weichen stellen. Therapien greifen besser, wenn Patienten lernen dürfen, eigenverantwortlich auf ihr Denken und Sprechen zu achten. Das Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationstraining macht Sie sensibel für die spezifische Wirkung von Wörtern, Redewendungen und Satzmustern und zeigt Alternativen auf. Sie werden praxisnahe Anregungen für einen achtsamen Umgang mit Ihrer Sprache erhalten. Und Sie werden etwas davon erfahren, was Sie mit Sprache alles machen können – und was Ihre Sprache mit Ihnen macht.

Kurs 14: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Kerstin Flöttmann: Angst-frei? Begegnungen mit der Angst



Sich den eigenen Ängsten zu stellen, erfordert immer Mut, insbesondere in Krisensituationen. Die Diagnose Krebs ist ein tiefer Einschnitt im Leben einer/s jeden Betroffenen. Bewusste oder unbewusste Ängste, diffuse oder konkrete – bis hin zur Todesangst –

begleiten die Erkrankung. Offen bleibt vielfach, ob es sich hierbei um eigene oder übertragene Ängste des sozialen Umfeldes handelt. Im Rahmen dieses Kurses werden den Teilnehmer/-innen Hilfsmittel an die Hand gegeben, sich eigenen Ängsten zu stellen, statt ihnen hilflos ausgeliefert zu sein. Von der lähmenden Angst hin zur mobilisierenden Angst und einem heilsamen Umgang damit.

Kurs 15: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Monika Roth: Lachen küsst die Immunzellen wach – Einführung in das Lachyoga



Lernen Sie Lachyoga kennen, das Lachen ohne Grund, ohne Witz und Comedy. Es klingt und ist außergewöhnlich, doch es funktioniert. Die Lachwissenschaft (Gelotologie) hat festgestellt, dass der Körper nicht zwischen einem gespielten und einem natürlichen Lachen unterscheiden kann. Deshalb führen beide Formen des Lachens zu den gleichen physiologischen und psychologischen Effekten. Beim Lachyoga kombinieren wir Lachübungen mit Atemübungen aus dem Yoga. Das führt zu mehr Sauerstoff in Körper und Gehirn, und wir fühlen uns dadurch energievoller und gesünder. Lachen wirkt befreiend, es hebt die Stimmung und macht glücklich. Es schafft Nähe zu Menschen und Distanz zu Problemen. Lachen entspannt auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene. Es stärkt die Abwehrkräfte, fördert die Gelassenheit, weckt die Kreativität und steigert die Konzentrationsfähigkeit. Angereichert wird der Kurs mit den Elementen der Freude, Singen, Spielen und Tanzen.

Bitte bequeme Kleidung tragen, warme Socken und eine Decke für die Übung im Liegen mitbringen!

Kurs 16: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Wolfgang Friederich: Chanten – Eintauchen in die Welt des heilsamen Singens

*Schläft ein Lied in allen Dingen – Lieder der Kraft und der
Lebensfreude aus der ganzen Welt*



Singen macht Spaß, sorgt für gute Stimmung und vermittelt Lebensfreude. Doch Singen ist noch viel mehr: Es fördert die körperliche und seelische Gesundheit und kann Tore in spirituelle Dimensionen öffnen. Dann ist Singen nicht nur einfach Singen, sondern Chanten: Songs of the Heart – Lieder des Herzens, Mantras, indianische Kraftlieder, Tanzlieder der Sufi, christliche, jüdische, afrikanische Gesänge. Bei den Chants wiederholen sich einfache Melodien und Worte immer wieder und müssen nicht „gelernt“ werden. Unter der Anleitung des Arztes und Musikers Wolfgang Friederich kann jede Frau, jeder Mann mitmachen. Auch Menschen, die körperlich geschwächt sind, oder die das Singen nicht (mehr) gewohnt sind oder von sich sagen „Ich kann nicht singen“, sind willkommen. Gemeinsam kommen wir leicht in den fürs Chanten typischen entspannten Zustand, in dem man den Eindruck hat, dass es „in einem singt“. Die Lieder werden in ihrer Bedeutung und ihrem kulturellen Hintergrund vorgestellt und Wissen um die Wirkung vermittelt: Gleichzeitig singen wir gemeinsam und bieten damit allen Mitsingenden die Chance, jedes Mantra, jedes Lied für sich selbst zu singen. Von den gesungenen Chants und Liedern werden vor Ort Tonaufnahmen mitgeschnitten, die im

Anschluss als CD bei Herrn Friederich bestellt werden können, auch mit Akkorden und Hinweisen für Gitarre-Spieler/-innen.

Kurs 17: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Dipl.-Psych. Rosie Knop: Sei dir selbst ein guter Freund: Selbstliebe, Körperpsychotherapie und Hypnotherapie



Dieser Kurs gibt einen Einblick in die Methoden und Konzepte der Körperpsychotherapie und der Hypnotherapie, die die Referentin über viele Jahre in ihrer Psychotherapeutischen Praxis erprobt hat. Sie lernen Übungen kennen, die intensiv, schnell und nachhaltig wirken und auch alleine zu Hause durchgeführt werden können. Sie erfahren, wie Sie mehr Selbstliebe, Achtsamkeit und Wertschätzung, Lebensfreude, Leichtigkeit und eine liebevoll-gütige, vielleicht auch spielerische, aufbauende, sich selbst ermutigende innere Haltung entdecken oder (wieder) finden – unabhängig davon, ob Sie sich z. Zt. in einer herausfordernden Lebenssituation befinden, einfach etwas Gutes für sich tun oder etwas lernen wollen, ob Sie gesund sind oder unter einer körperlichen Erkrankung leiden. Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, wenn wir – am besten täglich und besonders in Zeiten großer Anspannung, bei Stress oder Krankheit – in Kontakt kommen mit den uns innewohnenden Kräften, Selbstheilungs- und Lösungsmöglichkeiten sowie positiven Energien oder uns diesen (wieder) anschließen können. „Leichter gesagt als getan“, aber dieser Kurs wird Ihnen dabei helfen! Da Reden und „Darüber-Nachdenken“ zwar wertvoll ist, aber in den meisten Fällen nicht reicht, wird dieser Kurs sehr praktisch sein.

Bitte mitbringen: bequeme Hosenkleidung, evtl. Hallen- oder Gymnastikschuhe, eine Isomatte oder dicke Decke. Aufgrund des körperpsychotherapeutischen Übungsteils ist der Kurs für Menschen mit schwerer Gehbehinderung leider nicht geeignet.

Kurs 18: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Jutta Trautmann: Gesundheitsförderndes Qigong und Achtsamkeitsübungen



Ruhe und Gelassenheit durch Stimulierung und Balancierung der Lebensenergie Qi sind Ziel der Qigong-Übungen. Durch langsame und fließende, drehende und dehnende Bewegungen soll der Qi-Fluss angeregt und zu bestimmten Körperbereichen geführt werden. Kombiniert mit Übungen zur Entspannung, Harmonisierung der Atmung und achtsamer Wahrnehmung, können Stresssymptome gemildert und Selbstheilungskräfte freigesetzt werden. Die Übungen sind leicht erlernbar und werden im Sitzen, Gehen und Stehen ausgeführt.

Bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe/rutschfeste Socken empfohlen.

Kurs 19: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Angela Keller: Kurzeinstieg in das Visualisieren nach Simonton



Das von Dr. O. C. Simonton entwickelte Konzept des Visualisierens gibt allen Menschen die Möglichkeit, mittels ihrer Vorstellungskraft positiven Einfluss auf ihre Selbstheilungsprozesse zu nehmen. Dieser Kurs bietet eine kurze theoretische Einführung in das

Visualisieren nach Simonton mit einem großen praktischen Erfahrungsteil unter Tiefenentspannung im Sitzen oder Liegen. Die Entspannungs- und Vorstellungübungen können auch als eine intensive Regenerationszeit zum Abschluss dieses Kongress-tages genutzt werden.

Bitte mitbringen: Matte/Decke für die Übungen im Liegen

Kurs 20: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Dipl.-Psych. Claudia A. Reinicke: Mit Klopfen und Co leichter durch die Krise



Der Kurs zeigt, wie man die psychische Widerstandskraft stärken kann, wenn man einer gesundheitlichen Herausforderung gegenübersteht, auch wenn der Behandlungsverlauf durch Einwirkung des Umfeldes oder gar der Ärzteschaft von Krisen durchzogen ist.

Ausgehend von eigenen Erfahrungen i. R. ihrer Erkrankung zeigt die Referentin, wie Klopfetechniken nach PEP®, Selbsthypnose und alternative Betrachtungsweisen der Erkrankung dabei helfen können, einzelne Erfahrungen Resilienz fördernd wahrzunehmen und als stärkend zu erleben, so dass man langfristig davon profitieren kann. Ihr ist es ein Anliegen, das ganze System, also den Betroffenen, das unmittelbare Umfeld, wie z. B. die Familie, als auch das entfernte Umfeld, wie Ärzte oder Kollegen, einzubeziehen. Sie beschreibt dies in ihrem KIKOS® – Ansatz. Es werden Elemente, wie das Klopfen, um sich bei dysfunktionalen Emotionen Erleichterung zu verschaffen, das Stärken des Selbstwertes durch Entrümpelung von Vorwürfen und Erwartungshaltungen bzw. das Auflösen alter Loyalitäten, mit einer gewissen Leichtigkeit erklärt und demonstriert. Bei Bedarf kann dies an einigen Beispielen der Teilnehmer/-innen demonstriert werden.

Bei Fragen zur Anmeldung oder zur Verfügbarkeit von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen:

Tel.: 06221 13802-11 oder 13802-24
(Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr)

E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Samstag, 18. Mai 2019

Kurs 21: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Gabriele Bühler: Wer bin ich, wer bist du ... und wer bin ich, wenn ich krank bin?



Oft plötzlich, ganz unverhofft und unerwartet tritt die Krebserkrankung auf, verändert massiv den gewohnten Alltag und drängt das bisherige Leben zur Seite. Die Krankheit tritt in den Vordergrund, nimmt jeden Raum ein, lässt keinen Spielraum, verändert die Beziehung zu Mitmenschen und in der Partnerschaft. „Wer bin ich, wenn ich krank bin – und was ändert sich in meinen Beziehungen?“ ist ein Kurs über Menschenkenntnis und Persönlichkeitstypologie. Der Kurs hilft, den Blick auf die frühen Erfahrungen und Muster unserer Kindheit zu lenken und gibt den Teilnehmern/-innen die Möglichkeit zu erkennen, wie uns einschränkende Verhaltensweisen schaden können. Der Kurs gibt Impulse für neue Einstellungen und Verhaltensweisen, die den Gesundungsprozess unterstützen und helfen, mit der Erkrankung (anders) umzugehen. Damit kann auch eine gute (oder bessere) Haltung in der Beziehung zum Partner oder anderen wichtigen Mitmenschen erreicht werden.

– ANZEIGE –

BAUBIOLOGIE LAYHER

Sachverständigenbüro
und Umweltanalytik

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden liegen uns am Herzen



Wohnen Sie GESUND?

Langjährige Erfahrung und Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Komplementärmedizin

Wohnraumanalysen auf Schadstoffe, geologische Einflüsse, Elektrosmogmessungen und Abschirmmaßnahmen

Reduzierung jeglicher gesundheitsbelastender Einflüsse

Luftreinigungsmaßnahmen und Sanierung bei akuter Belastung

Ihr Baubiologe Paul Layher

www.baubiologie-layher.de · Telefon 07191/950012

Vortragsprogramm

Auditorium

Vormittag

9:00–13:00 Uhr

€ 40,-/GfBK-Mitglieder € 30,-

→ Resilienz und Ressourcen bei Krebserkrankungen

Vorsitz: *Renate Christensen und*

Dr. med. György Irmey

- 9:00–9:30 *Claudia Reinicke*: Resilienz – wie man psychische Widerstandskraft mit einfachen Mitteln stärken kann
- 9:30–10:00 *Prof. Dr. med. Jörg Spitz*: Vitamin D und mehr: Was der innere Arzt benötigt, um heilen zu können
- 10:00–10:30 *Josef Ulrich*: Selbstliebe und Selbstheilungskraft – die innere Haltung wirkt immer mit
- 10:30–10:45 *Nana Avingarde und Susanna Rosea*: Mit den Impulsen eines berührenden Märchens in die Pause gehen: Das Märchen von der nie endenden Liebe
- 10:45–11:15 Pause
- 11:15–12:00 *Prof. Dr. med. Giovanni Maio*: Vertrauen in Arzt und Therapie aufbauen bei schwerer Erkrankung – die persönliche ärztliche Zuwendung ist Grundpfeiler jedweder Therapie
- 12:00–12:45 *Silvia Rößler*: Darf ich lachen, wenn ich traurig bin? (mit Übungen)
- 12:45–13:00 *Wolfgang Friederich*: Singend in die Mittagspause: Gemeinsames Chanten

Vortragsprogramm

Auditorium

Nachmittag

14:30–18:30 Uhr

€ 40,-/GfBK-Mitglieder € 30,-

→ **Integrative Biologische Krebsmedizin (2):
Ernährung, Nahrungsergänzung,
Stoffwechselregulation und
Immunsystemstärkung**

Vorsitz: *Dr. med. Ralf Oettmeier*

- 14:30–15:00 *Merle Zirk*: Pflanzlich, vollwertig und mit Genuss die Ernährung gestalten
- 15:00–15:30 *Dr. med. Annette Jänsch*: Fasten und gesunde Ernährung bei belastenden Therapien
- 15:30–16:00 *Matthias Bacher*: Ganzheitliche Zahnmedizin und Krebs – Den Zähnen ohne Angst begegnen
- 16:00–16:30 Pause
- 16:30–17:00 *Dr. med. Ortwin Zais*: Dem Immunsystem Kompetenz geben – Heilpilze in der Onkologie
- 17:00–17:30 *Dr. med. Ralf Oettmeier*: Über die Wichtigkeit der Ausleitung und Entgiftung von toxischen Belastungen
- 17:30–18:00 *Dr. med. Rudolf Inderst*: Die Bedeutung der Lymphe und des Lymphgefäßsystems – Therapeutische Unterstützung mit Enzymen
- 18:00–18:15 Fragen an die Referenten/-innen
- 18:15–18:30 *Dr. med. György Irmey und Monika Roth*: Lachend den Kongress beenden

**Bei Fragen zur Anmeldung oder zur Verfügbarkeit
von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen:**

Tel.: 06221 13802-11 oder 13802-24

(Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr)

E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Seminare und Kurse am Sonntag

Seminar- und Kursräume: Bitte Ausschilderung in der Print Media Academy beachten.

→ Seminar 2: 9:00–13:00 Uhr € 40/GfBK-Mitglieder € 30

Ganzheitliche Ansätze bei Prostatakreberkrankungen in Diagnostik und Therapie

Leitung: *Dr. med. Heinz Mastall*



Das Prostata-Karzinom ist die häufigste Tumorerkrankung des Mannes. Jährlich werden ca. 70.000 Neuerkrankungen in Deutschland registriert. Verschiedene Eigenarten dieser Krebserkrankung führen bei Patienten und Ärzten oft zu Unsicherheiten darüber, wie die Bösartigkeit des Tumors einzuschätzen ist und wie am besten behandelt wird. Hinzu kommt, dass Prostatakrebs und seine Behandlung das Selbstwertgefühl des Mannes berührt. Das Seminar geht auf diagnostische Aspekte einschließlich zirkulierender Tumorzellen und DNA-Karyometrie als Prognosefaktoren bis hin zum PSMA-PET/CT ein. Innovative und komplementär-onkologische Therapieansätze kommen zur Sprache. Es ist ausreichend Zeit zur Beantwortung der Fragen der Teilnehmer.

- 9:00–9:30 *Dr. med. Heinz Mastall*: Einführung in das Seminar
Bedeutung zirkulierender Tumorzellen bei Prostatakrebs
- 9:30–10:00 *Dr. med. Thomas Dill*: Aktuelle Aspekte in Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen der Prostata
- 10:00–10:30 *Dr. med. Herbert Bliemeister*: Aktive Überwachung des Prostata-Ca mittels DNA-Karyometrie
- 10:30–11:00 *Dr. med. Uwe Reuter*: Neue Aspekte der integrativen Prostatatherapie mit Transurethraler und lokaler Hyperthermie sowie Elektro-Cancer-Therapie
- 11:00–11:15 Fragen an die Referenten
- 11:15–11:45 Pause
- 11:45–12:15 *Dr. med. Herbert Bliemeister*: Ganzheitliche Begleitung des Prostatakrebskranken in der urologischen Praxis
- 12:15–12:30 *Timm Ohrt*: Mein individueller Weg mit der Erkrankung
- 12:30–13:00 Fragen an die Referenten

Seminar 3: 9:00–11:00 Uhr

€ 25/GfBK-Mitglieder € 20

Methadon in der Krebstherapie: Erfahrungen aus Forschung und Praxis

Leitung: Dr. rer. nat. Claudia Friesen und Dr. med. Hans-Jörg Hilscher



Methadon ist ein seit über 70 Jahren angewandtes vollsynthetisches Arzneimittel und gehört zur Stoffklasse der Opiode. Durch die Forschungsarbeiten der Molekularbiologin Dr. Claudia Friesen kam das Medikament auch im Zusammenhang mit Krebserkrankungen in eine heftige Diskussion, da es eine wachstumshemmende Wirkung auf Krebszellen haben kann. Diese Wirkung von Methadon wurde inzwischen bei vielen fortgeschrittenen Krebsarten in Patientenberichten beschrieben. Leider gibt es noch keine aussagekräftigen Studien an Patienten, um Methadon als Wirkverstärker unterstützend zu Chemotherapien einzusetzen. Auch wenn ein besseres Tumoransprechen nicht bei jedem Patienten auftritt, kann zumindest oftmals die Lebensqualität verbessert werden. Dr. med. Hans-Jörg Hilscher arbeitet seit vielen Jahren in seiner Praxis mit Methadon und kann über viele positive Behandlungsverläufe bei Krebspatienten/-innen berichten. Im Anschluss an die Ausführungen von Dr. Friesen und Dr. Hilscher bleibt in diesem Seminar Zeit für Fragen.

Kurs 22: 9:00–11:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Angela Maria Hess: Wie kann ich mich selbst stärken? – Atem und Bewegung nach Ilse Middendorf



Wenn wir atmen, entsteht im dehnbaren und elastischen Gewebe eine Bewegung, die uns weit und schmal werden lässt. Nicht die Luft, der Sauerstoff, interessiert, sondern die Atembewegung. Ilse Middendorf hat Methoden entwickelt, die diese Bewegung mobilisieren, erweitern und ausdifferenzieren. Wir lernen die sensitive Bewegungsarbeit, die Vokalraumarbeit und die Druckpunktarbeit kennen. Auch die Behandlungsarbeit wird vorgestellt. Atmen ordnet biologische Kreisläufe und das Verhalten in der Welt. „Funktionsstörungen können überwunden und das Kranksein kann besser bewältigt werden“, sagt Ilse Middendorf.

Kurs 23: 9:00–11:00 Uhr

€ 35/GfBK-Mitglieder € 30

Rainer Krüger: Heilwerte des Bienenvolkes



In diesem Kurs lernen Sie das Bienenvolk als Apotheke der Natur und ihre Bedeutung für die Gesundheit, speziell in der alternativen Krebstherapie, kennen. Der Referent ist Fachimker für Apitherapie, einem altbewährten Heilverfahren, das sich mit der

Heilkraft des Honigs beschäftigt. So enthalten Honig, Blütenpollen, Gelee Royal und Propolis vielfältige Nähr- und Vitalstoffe, wie z. B. Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Enzyme und Flavonoide, stärken den menschlichen Körper und unterstützen ihn sanft bei der Heilung von Krankheiten.

Kurs 24: 11:30–13:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Nana Avingarde und Susanna Rosea: Die heilsame Kraft der Märchen



Begegnungen mit der Anderswelt aus Märchen lassen einen Zauber wach werden, der ein Gegengewicht zu unserer Welt und der harten Realität darstellt.

Durch das tiefe Eintauchen in das Wesen der Märchen findet Nana Avingarde beim Erzählen eine Ebene, mit der sie die Herzen öffnet und Bilder in die Seele gibt. Sie stellt in diesem Kurs Botschaften aus Märchen und Liedern aus aller Welt vor und ermöglicht ein tiefes Eintauchen in diese Seelenbotschaften mit der Erkenntnis, dass ein Erlösen nur durch Liebe möglich ist. Susanna Rosea verzaubert mit ihrer goldenen Leier zusätzlich und lässt die Teilnehmer/-innen dadurch noch tiefer in das Erlebte eintauchen. Mit ihrer Begleitung kommt es zu einer wunderbaren Übereinstimmung von Wort und Klang.

Kurs 25: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/ GfBK-Mitglieder € 60

Dipl.-Psych. Claus Haupt: Visualisieren und Quantenphysik



Aufbauend auf über 30 Jahren Erfahrung mit der Visualisierungsarbeit nach Dr. O.C. Simonton in der Unterstützung und Aktivierung der uns innewohnenden Selbstheilungskräfte, werden in diesem Kurs weitere effektive Methoden der Mobilisierung dieser

Kräfte vorgestellt und in Übungen erfahrbar gemacht, speziell die sog. Matrixarbeit, auch bekannt als 2-Punkt-Methode, sowie wesentliche Elemente der „Russischen Heilmethoden“ nach Grabovoi®, z. B. die Arbeit mit Zahlenreihen bzw. bildhaften mentalen Steuerungstechniken. Mit einfachen Methoden ist es so möglich, die uns umgebenden universellen Potenziale einer heilenden Ordnung zusätzlich bei der Bewältigung einer Krebserkrankung zu aktivieren und nutzbar zu machen. Es ist zu verstehen als angewandte Epigenetik.

Bei Fragen zur Anmeldung oder zur Verfügbarkeit von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen:

Tel.: 06221 13802-11 oder 13802-24
(Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr)

E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Kurs 26: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/GfBK-Mitglieder € 60

Dr. med. Peter Vill: Diagnose Krebs – was jetzt tun? – Sich selbst besser verstehen und seine Gesundheit gestalten mit den 4 Elementen



Eine Krebsdiagnose erschüttert und verunsichert enorm. Klar ist, dass Sie jetzt Hilfe von außen brauchen in Form von Medikamenten, Operation, evtl. auch Bestrahlung oder Chemotherapie, aber auch Zuwendung und verschiedene naturheilkundliche und psychotherapeutische Verfahren. Können und sollen Sie aber auch etwas an Ihrem Leben verändern? – Ja! Aber bitte in die richtige Richtung! Und die kann bei jedem anders sein, denn es kommt auf Ihre Konstitution und Ihr inneres energetisches Gleichgewicht an. Anhand der modernen 4-Elemente-Medizin, die sich auf die antike Humoral-Pathologie gründet, wird die Funktion Ihres Körpers und die Verzahnung der einzelnen Regulationsbereiche zum ganzen energetischen Gleichgewicht erklärt. Dieses Gleichgewicht sieht bei jedem Menschen anders aus, weil jeder seine eigene Konstitution mitbringt, nach der sich das Gleichgewicht ausrichtet. Es ist also enorm wichtig, seine eigene Konstitution zu kennen, um konstitutionsgerecht und damit im Gleichgewicht (eine wichtige Bedingung für Gesundheit) leben zu können. Der Kurs erklärt, wie man seine Konstitution bestimmen kann, und zeigt an Beispielen auf, wie Sie Ihr Mangel- und Fülle-Element wieder in Balance bringen.

Kurs 27: 9:00–13:00 Uhr

€ 70/GfBK-Mitglieder € 60

Dr. Dipl.-Biol. Manfred Mierau: Stress durch Strom und Strahlung mindern – Gesundheitsrisiko Elektromog



Unter Elektromog versteht man unnatürlich hohe Intensitäten verschiedener elektromagnetischer Felder, Wellen und Strahlen. Er entsteht, wenn Elektrizität produziert, transportiert oder verbraucht wird, wenn elektrische Spannung anliegt oder elektrischer Strom fließt, wenn Sender senden oder wenn Funker funken. Elektrogeräte, Stromkabel, Steckdosen, Metalle, Hochspannungsleitungen, Bahnlinien, Handys, Schnurlostelefone, Drahtlosnetzwerke (WLAN), Sendeantennen und Funktürme können – mehr oder minder stark – neben den gewünschten Wirkungen auch unerwünschte Nebenwirkungen verursachen. Elektromog kann die natürlichen Lebensabläufe stören, in biologische Prozesse eingreifen und sie verändern, das bedeutet Stress für Körper und Psyche. Dies wird mittlerweile durch viele Erfahrungen und auch wissenschaftliche Forschungsergebnisse gestützt. So wurden magnetische Wechselfelder durch z. B. Hochspannungsleitungen sowie das Telefonieren mit Handys mittlerweile von der WHO in die Gruppe 2B krebserzeugender Faktoren eingestuft. Die Baubiologie kümmert sich um den konkreten Umgang mit Feldquellen, hilft sie zu erkennen, zu

bewerten und zu vermeiden. In dem Kurs werden die verschiedenen Elektromog-Arten mit praktischen Vorführungen vorgestellt, dabei vielfältige Möglichkeiten erläutert und demonstriert, die persönliche Dosis an Elektromog im Alltag, am Schlafplatz, im Wohnbereich, am Arbeitsplatz, beim Umgang mit dem Handy etc. im individuell machbaren und gewünschten Rahmen zu reduzieren.

Kurs 28: 9:00–11:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Susanne Betzold: In den Morgen tanzen – Meditative Kreistänze



Mit dem Tanz für die aufgehende Sonne begrüßen wir den Morgen. Gemeinsam tanzend um eine Mitte, verbindet uns die Freude an Musik und Bewegung mit uns selbst und mit anderen. Der Sonntagvormittag lädt zu einfachen, beschwingten und auch festlichen

Tänzen ein. Wir erleben die Vielfalt der Meditativen Kreistänze aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen und kommen in Einklang mit uns selbst. Aus dieser inneren Ruhe können wir Kraft schöpfen, Freude spüren und die heilsame Wirkung der Tänze erfahren. Tanzend werden wir in Körper, Seele und Geist bewegt. Die Tänze sind ohne Vorkenntnisse zu erlernen – alle können mittanzen.

Bitte leichtere Schuhe tragen/mitbringen.

Kurs 29: 11:30–13:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Silke Kugler: Lebensrucksack und Gehmeditation



Wer kennt sie nicht? Die schweren Brocken des Lebens, die die Last auf dem Rücken manchmal fast untragbar machen und ein Weitergehen auf dem Lebensweg erschweren. Silke Kugler lässt uns in diesem Kurs in ihren Rucksack blicken, der seit ihrer

Brustkrebserkrankung 2012 mit vielen Steinen gefüllt wurde. Doch sie wird auch ihre unzähligen Federn aufzeigen, die das Gewicht wie Flügel emporhoben und emporheben und sie ihren neuen Lebensweg intensiver beschreiten lassen. Seit ihrer Erkrankung schreibt sie im Eigenverlag Kinderbücher und illustriert sie mit Aquarellbildern. Sie wird Einblick in ihre Krankheitsgeschichte geben und aufzeigen, wie ihr kreatives Schaffen zur Heilquelle wurde. Dabei wird sie kurze Sequenzen aus ihrem unveröffentlichten Manuskript „Hinter dem Regenbogen geht es weiter“ vorlesen. Im Anschluss bekommen die Teilnehmer/-innen in einer Gehmeditation die Möglichkeit, selbst Federn zu suchen. Und vielleicht kann der ein oder andere Stein aus dem Lebensrucksack genommen und im Kurs zurückgelassen werden.

Kurs 30: 14:30–18:30 Uhr

€ 70/ GfBK-Mitglieder € 60

Bärbel und Günter Heede: Quantenmedizin – Bewusstseinsweiterung praktisch erfahren



Im ersten Teil dieses Kurses werden wir die theoretischen Hintergründe und die quantenphysikalischen Grundlagen aufzeigen und mit praktischen Demonstrationen ergänzen.

Quantenheilung wirkt unabhängig von bestehenden Krankheitsbildern und Symptomen auf der übergeordneten Ebene von Energie und Information. Auf dieser Ebene werden energetische Einflüsse in Form von Verdichtungen, Verzerrungen, Blockaden oder Mangelzustände transformiert und dadurch der Informationsfluss in allen Energiekörpern verbessert. Im zweiten Teil, nach einer kurzen Pause, kommen die anwesenden Teilnehmer/-innen in den Genuss, die Zwei-Punkt-Methode als praktische Grundlage der Quantenheilung kennen zu lernen und an sich anzuwenden. Quantenheilung erlaubt sowohl Anfängern als auch erfahrenen Therapeuten und Coaches, sich so bei der Umsetzung auf eine Art und Weise zu bewegen, dass es übernatürlich erscheinende Änderungen bewirken kann. Die Grundlage ist das befreite Bewusstsein, um nicht in den feststehenden, dominierenden und alltäglichen Realitäten agieren zu müssen. Menschen aus allen Lebensbereichen sind in der Lage, diese wunderbaren Energien anzuwenden.

Kurs 31: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Dr. Ing. Anke Schmietanski: Entscheidungen aus dem Herzen treffen – Viele Optionen – was tun?



Wer mit der Diagnose Krebs konfrontiert ist, steht vor einer Vielzahl an Therapieoptionen, manche mit schwerwiegenden Konsequenzen für die Lebensqualität: Soll der rein schulmedizinische Weg gegangen werden oder doch lieber ein sanfterer biologischer oder eine Kombination aus beiden? Was ist die individuell richtige Therapieentscheidung? Über Tage und manchmal Wochen kreisen die Gedanken und lassen kaum Ruhe. Manchmal gelingt es, dann sind Antworten einfach da: unter der Dusche, beim Spaziergang ... Wäre es nicht schön, die eigene Intuition in Entscheidungsprozesse gezielt einzubeziehen, auf dieses implizite eigene „Wissen“ willentlich zugreifen zu können? Der Kurs zeigt, wie „Wissen“ des unbewussten Verstandes eingesetzt werden kann, um Antworten auf tägliche Fragen zu gewinnen. Dafür werden Übungen aus dem HeartMath®-Programm genutzt, das seit mehr als 25 Jahren wissenschaftlich untersucht und begleitet wird. Dabei spielt das Herz mit seinem eigenen „Herzgehirn“ und die Herz-Hirn-Kommunikation eine entscheidende Rolle.

Und ganz nebenbei fühlen sich die Übungen einfach gut an.

Kurs 32: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Sabine Langohr: Die Macht der Gedanken – Wie du denkst, so ist dein Leben



Was wir denken bestimmt, wie wir uns fühlen und wie wir unser Leben und unseren Alltag erfahren. Da wir frei sind zu denken, was wir wollen, können wir folglich durch die Kraft unserer Gedanken unsere Lebenszustände jederzeit verändern und neu erschaffen. Unsere Gedanken bergen somit ein enormes Selbstheilungspotenzial, das wir zu jeder Zeit nutzen können, um mehr Gesundheit, Freude und Leichtigkeit in unser Leben zu bringen und unsere Begabungen zu entfalten. Im Kurs erleben wir die Kraft der Gedanken in praktischen Übungen und Fallbeispielen. Wir erfahren an uns selbst, wie machtvoll unsere Gedanken sind. Wir betrachten typische, blockierende Denkmuster und üben, diese durch förderliche Muster zu ersetzen. Wir erproben Möglichkeiten, mit belastenden Gedanken in Krisensituationen umzugehen, um wieder mehr Ruhe und Gelassenheit zu finden. Ein Schwerpunkt liegt auch darauf, uns neuen Gedanken und Zielen zu öffnen, die uns erlauben, unser Leben neu auszurichten und unserer wahren Bestimmung zu folgen.

Kurs 33: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Elke Edin: DanseVita – Heilsame Tanz-Impulse



Manchmal geraten wir völlig unvorbereitet in eine lebensbedrohliche Situation, begleitet von Ängsten, Schuldgefühlen und Zweifeln. In dieser besonderen Lebensphase benötigen wir heilsame Impulse, die uns Halt geben, mit denen wir uns liebevoll verbinden, die uns nähren und uns Hoffnungsfunken, Kraft, Mut und Vertrauen in Gott – oder wie auch immer wir diese Instanz nennen möchten – schenken. Impulse, die uns ein liebevolles „Ja“ zu uns selbst erlauben und uns einen spirituellen Zugang zu unseren eigenen Selbstheilungskräften eröffnen. Diesen heilsamen Impulsen werden wir in einem achtsamen Tanz, in der Bewegung und der Begegnung mit anderen Kursteilnehmern/-innen gemeinsam nachspüren: Mal zart und ganz leise, mal leicht und heiter, mal kraftvoll, mutig und entschieden – achtsam und wertschätzend allemal! DanseVita ist eine Methode zur Persönlichkeitsentwicklung, Sinnfindung und Vitalisierung. Sie beruht auf Musik-, Tanz- und Bewegungskulturen aus aller Welt. Jede DanseVita-Sequenz ist gestaltet aus verschiedenen Tänzen, kreativen Traumreisen, kraftvollen Ritualen, Bewegungen und Begegnungen – dynamisch wie auch sanft. Es sind keine tänzerischen oder anderen Vorkenntnisse erforderlich, und der Kurs ist offen für Männer und Frauen jeden Alters, für Gesunde und weniger Gesunde ...

Bitte bequeme Kleidung und genügend zu trinken mitbringen. Wir tanzen in Socken, Schlappchen oder barfuß.

Kurs 34: 16:30–18:30 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Silvia Rößler: Lachen trotz und alledem



Mutig und heiter neue Wege beschreiten, dazu möchte ich Sie ermuntern und einladen. Mit den Elementen der Freude, wie Tanzen, Malen, Entspannung, Singen und Lachyoga können neue Blickwinkel erschlossen werden. Der gewonnene

Perspektivenwechsel und die „Ernst-Heiterkeit“ machen es möglich, Brücken zu bauen zwischen Trauer und Freude. Hin zu Lebendigkeit und vergnügter Souveränität. „Lachen ist Leben und umgekehrt.“ (Oscar Wilde)

Kurs 35: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Martin Roesch: Das Geheimnis spiritueller Kraft – Veränderung erreichen! – Kommunikation mit dem Über-/Unter-Bewusstsein (inhaltsgleicher Kurs zu Kurs 11 am Samstagnachmittag, Kursbeschreibung siehe Seite 22)

Kurs 36: 14:00–16:00 Uhr

€ 35/ GfBK-Mitglieder € 30

Wolfgang Friederich: Heil-Mantras und meditative Gesänge aus den Kulturen der Welt – von Indien bis Taizé



In diesem Kurs, der einzeln oder als Ergänzung zu „Chanten – Eintauchen in die Welt des heilsamen Singens“ belegt werden kann, geht es um die Frage: Wie kann ich die heilende, entspannende und Freude bringende Wirkung des Chantens für mich selbst

nutzen? Und wie kann ich sie in meine Arbeit mit Menschen integrieren? Wie wirken diese Lieder? Welche Chants eignen sich für welche Intention: sich leicht fühlen/geborgen sein/dringen still werden/Kraft spüren/Glücklich-Sein? Worin liegt die Kraft eines Sri-Ram-Mantras, eines Hallelujas oder eines Sufi-Tanzes? Was passiert, wenn wir nach ein paar Minuten Singen einen 4-stimmigen Choral aus Taizé erklingen lassen? Der Kurs stellt heilende Lieder aus den verschiedenen Kulturen vor – natürlich zum Mitsingen – und lässt ausreichend Raum für die intensive eigene Erfahrung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Von den gesungenen Chants und Liedern werden vor Ort Tonaufnahmen mitgeschnitten, die im Anschluss als CD bei Herrn Friederich bestellt werden können, auch mit Akkorden und Hinweisen für Gitarre-Spieler/-innen.

Bei Fragen zur Anmeldung oder zur Verfügbarkeit von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen:

Tel.: 06221 13802-11 oder 13802-24
(Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr)

E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Kurs 37: 14:30–18:30 Uhr

€ 70/ GfBK-Mitglieder € 60

Beatrice Anderegg: Wege zum Urvertrauen – Einführung in die Grundlagen des Geistigen Heilens



Der Kurs will helfen, zum Urvertrauen zurück zu finden, das wir als kleines Kind einmal hatten und das uns vielleicht durch Schicksalsschläge oder Krankheit verloren ging. Die Kursleiterin hat seit vielen Jahren Erfahrung als Heilerin. Sie möchte dazu ermutigen, die eigenen Heilkräfte für sich und andere durch Handauflegung anzuwenden. Fragen zum Sinn des Lebens und Leidens werden angesprochen. Heilkräfte, die in uns wohnen, sollen spürbar werden. Schlichte, für jeden anwendbare Übungen und heilbringende Meditationen mit musikalischer Untermalung werden bewusstmachen, dass niemand allein gelassen wird, dass die göttliche Heilkraft jederzeit angerufen werden kann.

Kurs 38: 14:30–18:30 Uhr

€ 70/ GfBK-Mitglieder € 60

Raphael Kleimann: Biografisches Heilen mit Mistel-Blütenessenzen



Wenn Zellen verrückt spielen, nennt man das Krebs: Wachstum ohne Sinn und Verstand, und vor allem ohne Rücksicht auf die Umgebung. In der Auseinandersetzung mit dem Tumorgeschehen geht es oft um die Wiederentdeckung der „Lebensmelodie“: die schöpferische Kraft in mir, und zugleich mein ureigenstes Geschenk an die Umgebung. Die Blütenessenzen der Mistel (differenziert nach Dutzenden von verschiedenen Bäumen und subtilen Zeit-Prozessen im Jahreslauf) bringen die Erinnerung an diesen „Komponisten“ in uns unmittelbar ins Erleben: ich selbst in meinem umfassenden, ungeteilten Bewusstsein als Gestalter meiner Biografie. Durch sensible Prozesse der Wahrnehmung erschließt sich ein Weg zur Quelle der eigenen Lebenskraft. Mit der Methode „Biografisches Heilen“ setzen wir nicht bei der körperlichen Tumorbekämpfung an, sondern bei den geistigen Ressourcen des Individuums: wo Ich Bin, da ist kein Platz für das wilde Wuchern, da kommt alles an den rechten Ort der Selbstentfaltung. Das ist nicht Medizin im üblichen Sinne, sondern ein Bewusstseinsinstrument, das intuitiv und persönlich, höchst differenziert zu benutzen ist. Themen dieses Kurses: Warum gerade die Blüte?, Warum gerade ich?, Rhythmen und Resonanzen in der Biografie, Ökologie und Onkologie, Zeit heilt! – Vitalenergie im Jahreslauf, Wahrnehmungsübungen im Energiefeld, in der Aura, Anwendung in Selbstentwicklung und Heilung.

Ausstellerverzeichnis

Allgäuer Wander-Imkerei

Untersteig 3, 88167 Maierhöfen
Tel. 08383/9292969, www.allgaeuer-wanderimkerei.de

Alpstein Clinic

Dorfplatz 5, CH-9056 Gais/Schweiz
Tel. 0041 71/7918100, www.alpstein-clinic.ch

AV Recording Service GbR

Dorfstraße 12, 23730 Roge
Tel. 04561/50422, www.avrecord.de

Baldron Mistelessenzen

Syverudveien 130, N-1407 Vinterbro/Norwegen
Tel. 0047 64/943577, www.baldron.com

Baubiologie Layher, Sachverständigenbüro und Umweltanalytik

Birkenäckerweg 2, 71522 Backnang-Strümpfelbach
Tel. 07191/950012, www.baubiologie-layher.de

Bioartis GmbH

Im Weingarten 35, 76547 Sinzheim
Tel. 07221/7023-700, www.bioartis.net

BioMed Fachklinik für Onkologie

Tischbergerstraße 5, 76887 Bad Bergzabern
Tel. 06343/705-0, www.biomedklinik.de

bmt braun Limited

Werastraße 113, 70190 Stuttgart
Tel. 0711/870366-0, www.bmtbraun.de

Buchhandlung Lichtblick

Heidelberger Straße 36, 64673 Zwingenberg
Tel. 06251/983394, www.lichtblick-zwingenberg.de

Cefak KG

Ostbahnhofstraße 15, 87437 Kempten
Tel. 0831/574010, www.cefak.com

Dorothea Ritter

Selbst. Ringana Vertriebspartnerin
Heinerbergweg 15, 61462 Königstein/Taunus
Tel. 06174/21367, www.frischebiokosmetik.de

Dr. Goerg GmbH, Premium Bio-Kokosnuss-Produkte

Geschwister-Scholl-Straße 25, 56410 Montabaur
Tel. 02602/934690, www.drgoerg.com

Dr. Jacobs Medical GmbH

Platter Straße 92, 65232 Taunusstein
Tel. 06128/4877-0, www.drjacobsmedical.de

Dr. Niedermaier Pharma GmbH

Georg-Knorr-Straße 1, 85662 Hohenbrunn
Tel. 089/6607970, www.regulat.com

GfBK – Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Voßstraße 3, 69115 Heidelberg
Tel. 06221/13802-0, www.biokrebs.de

Ausstellerverzeichnis

gisunt Klinik für integrative Medizin

Mühlenweg 144, 26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421/77414-0, www.gisunt-klinik.de

Heidelberger Chlorella GmbH

In der Heidelslach 4, 69181 Leimen-St. Ilgen
Tel. 06224/92700, www.heidelberger-chlorella.de

Helixor Heilmittel GmbH

Fischermühle 1, 72348 Rosenfeld
Tel. 07428/935-0, www.helixor.de

ILP-Fachschule Heidelberg

Maria-Probst-Straße 3, 69123 Heidelberg
Tel. 07628/942768, www.ilp-fachschule-heidelberg.de

Iscador AG

Spitalstraße 22, 79539 Lörrach
Tel. 07621/1622600, www.iscador.de

Kanne Brottrunk GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 68, 59379 Selm-Bork
Tel. 02592/9740-0, www.kanne-brottrunk.de

Klinik für Prostata-Therapie im medZ

Bergheimer Straße 56a, 69115 Heidelberg
Tel. 06221/650850, www.prostata-therapie.de

Klinik im LEBEN

Gartenweg 5–6, 07973 Greiz
Tel. 03661/689870, www.klinik-imleben.de

Kurgestüt Hoher Odenwald

Simmesstraße 17, 69429 Waldbrunn
Tel. 06274/242, www.stutenmilch.de

NORSAN/San Omega GmbH

Gubener Straße 47, 10243 Berlin
Tel. 030/555788-990, www.norsan.de

Paracelsus-Krankenhaus Unterlengenhardt e.V.

Burghaldenweg 60, 75378 Bad Liebenzell
Tel. 07052/925-0, www.paracelsus-krankenhaus.de

Saftgras.de

Freihöls 13, 92421 Schwandorf
Tel. 09431/2439, www.saftgras.de

Terra Mundo GmbH

Ferdinandstraße 24, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/18532-0, www.terra-mundo.de

Viktor Philippi Stiftung Gesundheit/EBB e.V.

Sohlander Straße 14/13, 02689 Sohland (Spree)
Tel. 035936/45292, www.stiftungphilippi.de
Tel. 035936/45700, www.biomez.de

VOLOPHARM GmbH Deutschland

Münchener Straße 67, 83395 Freilassing
Tel. 08654/608730, www.volopharm.de

Anmeldung

Anmeldung zum 19. Patienten-Arzt-Kongress der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK) in Heidelberg am 18./19. Mai 2019

Bitte je Teilnehmer ein Anmeldeformular benutzen!

Name _____

Mitgl.-Nr.: _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.biokrebs.de/datenschutz

Bitte ankreuzen: GfBK-Mitgl. Patient/Angehöriger/Interessent
Nicht-Mitgl. Arzt/Therapeut/Apotheker

Anmeldung zum Vortragsprogramm

Bitte gewünschtes Vortragsprogramm ankreuzen:

Die €-Beträge entsprechen den Teilnahmegebühren für Nicht-Mitglieder/GfBK-Mitglieder

Samstag, 18. Mai 2019

Vormittag € 40/30

Nachmittag € 40/30

Sonntag, 19. Mai 2019

Vormittag € 40/30

Nachmittag € 40/30

Anmeldung zu Kursen und Seminaren

Bitte gewünschte Kurse/Seminare auf der Rückseite ankreuzen.

Kurs- und Seminargebühren berechnen sich je Kurs bzw. Seminar.

Kurse 4-stündig: € 70/60 2-stündig: € 35/30

Seminare 4-stündig: € 40/30 2-stündig: € 25/20

➔ **Rabatt:** Bei Teilnahmegebühren ab insgesamt € 100,- (GfBK-Mitgl.) bzw. € 120,- (Nicht-Mitgl.) und Anmeldung bis 18.04.2019: € 20,- (Rabatt gilt **nicht** für Heil-/Entspannungsangebote und individuelle Beratungsgespräche.)

➔ Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die GfBK zum **einmaligen** Einzug meiner Kongress-Teilnahmegebühren (Vortragsprogramm und/oder Kurs-/Seminargebühren, ggf. abzügl. Rabatt) in Höhe von insgesamt € _____ von meinem Konto:

Bank _____

IBAN _____ BIC _____

➔ Überweisung

Ich überweise die Teilnahmegebühren (Vortragsprogramm und/oder Kurs-/Seminargebühren, ggf. abzügl. Rabatt) auf das Konto der GfBK:
Volksbank Kurpfalz Heidelberg,
IBAN DE46 6729 0100 0065 1477 18, BIC GENODE61HD3

Datum/Unterschrift _____

Gesellschaft für
Biologische Krebsabwehr e.V.
Kongressanmeldung
Postfach 10 25 49
69015 Heidelberg

Dieser Abschnitt ist passend für einen
Fensterumschlag

Anmeldung zu Kursen/Seminaren (bitte ankreuzen)

(Die €-Beträge in den Klammern sind die Teilnahmegebühren für Nicht-Mitglieder/GfBK-Mitglieder)

Kurse und Seminar am Samstag, 18. Mai 2019

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kurs 1 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 2 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 3 (€ 70/60) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 4 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 5 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 6 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 7 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 8 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 9 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 10 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 11 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 12 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 13 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 14 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 15 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 16 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 17 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 18 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 19 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 20 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 21 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Seminar 1 (€ 40/30) | | |

Kurse und Seminare am Sonntag, 19. Mai 2019

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kurs 22 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 23 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 24 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 25 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 26 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 27 (€ 70/60) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 28 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 29 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 30 (€ 70/60) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 31 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 32 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 33 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 34 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 35 (€ 35/30) | <input type="checkbox"/> Kurs 36 (€ 35/30) |
| <input type="checkbox"/> Kurs 37 (€ 70/60) | <input type="checkbox"/> Kurs 38 (€ 70/60) | |
| <input type="checkbox"/> Seminar 2 (€ 40/30) | | |
| <input type="checkbox"/> Seminar 3 (€ 25/20) | | |

Bei Rückfragen zur Verfügbarkeit von Vortrags-, Kurs- und Seminarplätzen: Tel. 06221 13802-11 oder Tel. 06221 13802-24 (Mo.–Do. 9:00–16:00 Uhr), E-Mail: anmeldung@biokrebs.de

Datum/Unterschrift

Benefizprodukte



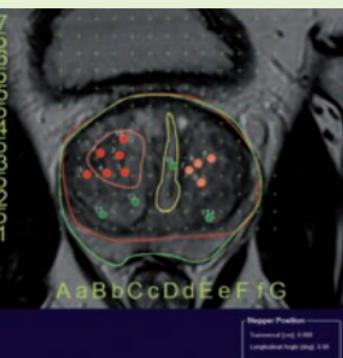
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

An den Kongresstagen erhalten Sie diese inspirierenden Kalendarien und CDs an unserem Infostand im Foyer der Print Media Academy.

www.biokrebs.de/infomaterial/benefizprodukte
Tel.: 06221 138020

Prostata-Therapie

Das Gesundheitskonzept für Männer
schonend - individuell - effektiv



Schonende, ganzheitliche Diagnostik bei Prostata-Erkrankungen

Als erste Klinik in Deutschland haben wir uns auf schonende, individuelle und effektive Verfahren der Prostata-Diagnostik und -Therapie spezialisiert. Zu einer ganzheitlichen Diagnostik gehört die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Neben hochmodernen Ultraschallverfahren (Elastographie) kommt auch die MRT-gesteuerte Biopsie als hochgenaues Diagnoseverfahren zum Einsatz.



Greenlight- und Evolve-Laser bei gutartiger Prostata-Vergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata-Drüse (benigne Prostata-Hyperplasie, BPH) behandeln wir mit dem hochmodernen 180 Watt-Greenlight-Laser. Das grüne Licht ist optimal auf die Absorptionsfähigkeit der Prostata abgestimmt. Mit diesem Power-Laser lassen sich auch große Prostata-Drüsen sicher und in kürzester Zeit behandeln; die Sexualfunktionen bleiben weitgehend erhalten.



Fokussierter Ultraschall (HIFU) und NanoKnife (IRE) bei Prostata-Krebs

Hochfokussierter, intensiver Ultraschall (HIFU) ist ein wirksames, unblutiges Verfahren zur Behandlung von Prostata-Tumoren. Zusätzlich kann man mit dem NanoKnife nach dem Prinzip der Irreversiblen Elektroporation (IRE) auch sehr große und verkalkete Prostata-Drüsen ohne langwierige, komplikationsreiche Klinikaufenthalte behandeln – optimale Verfahren auch für Risikopatienten.



Klinik für
Prostata
Therapie



Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie
Bergheimer Straße 56a · 69115 Heidelberg

Tel. 06221.65085-0 · Telefax 06221-65085-11

info@prostata-therapie.de · www.prostata-therapie.de



PRESSEINFORMATION

19. Kongress für Biologische Krebsabwehr **am 18.-19. Mai 2019 in Heidelberg**

Krebskongress: Selbstbestimmt entscheiden

Vorträge, Seminare und Kurse zu biologischer, naturheilkundlicher Krebstherapie – Knapp 900 Teilnehmer erwartet

Heidelberg, 09.05.2019

„Selbstbestimmt entscheiden“ ist das Motto des 19. Patienten-Arzt-Kongresses der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V. am 18. und 19. Mai 2019 in der Print Media Academy Heidelberg. Die Verantwortung für die eigenen Entscheidungen und den Umgang mit der Erkrankung zu übernehmen ist angesichts einer schweren Erkrankung mit hoher Unsicherheit nicht leicht. „Deshalb möchten wir den Teilnehmern des Kongresses Impulse geben, wie sie ihren eigenen, persönlichen Weg in der Bewältigung ihrer Erkrankung finden“, sagt Dr. med. György Irmey, Ärztlicher Direktor der GfBK. „Zu diesem Weg gehört ein individuell passendes Maß an konventionellen, naturheilkundlichen und persönlichkeitsentwickelnden Maßnahmen.“

Krebstherapie ganzheitlich und integrativ

Bewährte Therapien und innovative Verfahren einer integrativen biologischen Krebsmedizin sind Inhalt der Vorträge und Seminare. Die Themen reichen von Hyperthermie, Fasten und gesunder Ernährung, minimal invasiven Krebstherapien bis zu Resilienz, der psychischen Widerstandskraft. Vierstündige Seminare widmen sich den verschiedenen medizinischen und biologischen Heilansätzen bei Brusttumoren, ganzheitlichen Ansätzen bei Prostatakrebs und den Erfahrungen aus Forschung und Praxis mit Methadon in der Krebstherapie. In den fast 40 praxisorientierten Kursen können an Krebs Erkrankte unterschiedliche gesundheitsfördernde Methoden praktisch ausprobieren. Der renommierte Medizinethiker Prof. Dr. med. Giovanni Maio referiert über das Thema „Vertrauen in Arzt und Therapie aufbauen“. Medizin habe die Aufgabe, eine Antwort auf die Not der kranken Menschen zu finden.

Patienten unterstützen Patienten

Bei dem Kongress stehen Patientinnen und Patienten selbst im Mittelpunkt. Ein Höhepunkt ist der Vortrag der US-Amerikanerin Ivelisse Page. Bei ihr wurde 2008 eine Darmkrebserkrankung im Stadium IV mit Metastasen in der Leber diagnostiziert, mit

Fortsetzung...

Presseinformation

geringer Überlebenschancen. Ivelisse Page begegnete der Krankheit mit einer Kombination von Operationen und Misteltherapie und ist bis heute krebsfrei.

Gemeinsam mit ihrem Mann Jimmy gründete sie 2011 die Nonprofit-Organisation *Believe Big* (www.believebig.org), um eine Brücke zwischen konventioneller und komplementärer Medizin zu bauen. Sie sammelte Spenden für die erste klinische Studie in den USA zur Wirkung der intravenösen Misteltherapie.

Anmeldung für den Patienten-Arzt-Kongress bei der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V., Tel. 06221 - 138020, E-Mail: anmeldung@biokrebs.de oder im Internet unter: www.biokrebs-kongress.de

Interessierte können die Vortragsprogramme, Kurse und Seminare einzeln buchen und auch ohne vorherige Anmeldung am Kongress teilnehmen.

Das Programm im Internet: <http://www.biokrebs-kongress.de/>

Pressekontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Rainer Lange, Pressereferent

06221 433-2108

presse@biokrebs.de

www.biokrebs.de

www.biokrebs-kongress.de

www.twitter.com/biokrebs

<https://www.facebook.com/biokrebs/>

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der seit 37 Jahren Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Mit über 12 000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die Gesellschaft berät kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Die GfBK hat die Selbstverpflichtungserklärung (SVE) der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet. Damit leistet die GfBK einen Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor.

Höhepunkte und Schwerpunkte des Programms

Ivelisse Page: Believe Big



Bei Ivelisse Page wurde 2008 eine Darmkrebserkrankung im Stadium IV mit Metastasen in der Leber diagnostiziert, ihre Überlebenschance war sehr gering. Sie beschloss, der Krankheit mit einer Kombination von Operationen und Misteltherapie zu begegnen und ist bis heute kreisfrei. Gemeinsam mit ihrem Mann Jimmy gründete sie 2011 die Nonprofit-Organisation *Believe Big*, um eine Brücke zwischen konventioneller und komplementärer Medizin im Kampf gegen den Krebs zu bauen. Sie vernetzte Krebspatienten mit Komplementärmedizinern und sammelte Spenden für die erste klinische Studie in den USA, die die Wirkung intervenöser Misteltherapie untersucht. www.believebig.org

Ivelisse Page: *Motiviert und selbstbestimmt einer fortgeschrittenen Darmkrebserkrankung begegnen* | Vortrag im [Vortragsprogramm](#) - *Selbstbestimmt entscheiden*: Samstag, 18.5.2019, 11:30-12:00 Uhr

[Foto zum Download \(79 KB\)](#), [Bildnachweis: © Ivelisse Page](#)

Prof. Dr. med. Giovanni Maio: Vertrauen in Arzt und Therapie aufbauen bei schwerer Erkrankung



Persönliche ärztliche Zuwendung ist Grundpfeiler jedweder Therapie, sagt Prof. Dr. med. Giovanni Maio, einer der führenden Medizinethiker. Medizin habe die Aufgabe, eine Antwort auf die Not der kranken Menschen zu finden. Diese Antwort erfordere einen verständigungsorientierten Ansatz von Medizin und keinen rein verobjektivierenden, der aus dem Patienten einen bloßen Symptomträger macht. Medizin muss beides tun: verobjektivierende Daten sammeln und sich zugleich für die Person interessieren, die von einer Krankheit betroffen ist. Professor Maio ist Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Freiburg und Mitglied verschiedener überregionaler Ethikkommissionen und Ethikbeiräte.

Prof. Dr. med. Giovanni Maio: *Vertrauen in Arzt und Therapie aufbauen bei schwerer Erkrankung – die persönliche ärztliche Zuwendung ist Grundpfeiler jedweder Therapie* Vortrag im [Vortragsprogramm](#) - *Resilienz und Ressourcen bei Krebserkrankungen*, Sonntag, 19.05.2019, 11:15-12:00 Uhr

[Foto zum Download \(1,4 MB\)](#), [Bildnachweis: © Silke Wernet](#)

Höhepunkte und Schwerpunkte des Programms

Dr. rer. nat. Claudia Friesen: Methadon in der Krebstherapie



Großes Interesse bei Patienten, hohe Aufmerksamkeit in der Presse und harte Kritik von Fachgesellschaften: Seitdem die Chemikerin Dr. Claudia Friesen vom Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Ulm ihre Ergebnisse zu Methadon veröffentlicht hat, bleibt das Thema in der öffentlichen Diskussion. Die Krebsforscherin ist überzeugt, dass Methadon in der Kombination mit Chemotherapeutika das Wachstum von Krebszellen hemmt. Sie verweist auf Erfolge bei über 100 schwerstkranken Patienten, bei denen Metastasen sich nach der Einnahme von Methadon deutlich zurückgebildet hätten. Neben einem Vortrag stellt sie in einem Seminar zusammen mit Dr. med. Hans-Jörg Hilscher Erfahrungen des Einsatzes von Methadon in der Krebstherapie aus Forschung und Praxis vor.

Dr. rer. nat. Claudia Friesen: Methadon in der Krebstherapie, Vortrag im [Vortragsprogramm - Integrative Biologische Krebsmedizin \(1\) / Bewährte Methoden - Innovative Verfahren - Neue Erkenntnisse](#): Samstag 18.05.2019, 15:30-16:10 Uhr

Seminar III: [Methadon in der Krebstherapie: Erfahrungen aus Forschung und Praxis](#) (gemeinsam mit [Dr. med. Hans-Jörg Hilscher](#)) 19.5.2019, 9:00-11:00 Uhr

[E-Mail-Kontakt zu Dr. Friesen](#)

[Foto zum Download \(481 KB9, Bildnachweis: © Dr. rer. nat. Claudia Friesen\)](#)

Aus dem Vortrags- und Seminarprogramm

Brustkrebserkrankungen aus biologischer Sicht

Seminar I, Samstag, 18. Mai, 14:30-18:30 Uhr

Frauen mit Brustkrebs haben gute Chancen, geheilt zu werden. Biologisch-ganzheitliche Therapieverfahren ergänzen die schulmedizinische Behandlung von Brustkrebs im Sinne einer optimierten Betreuung. Das Seminar geht in Vorträgen und Fragenunden auf verschiedene medizinische und biologische Heilansätze bei Brusttumoren ein.

- [Dr. med. Nicole Weis](#): Krebsnachsorge ganzheitlich gestalten
- [Prof. Dr. med. Ingrid Gerhard](#): Chancen durch Naturheilkunde: Jod, Algen und Co.
- [Dr. med. Susanne Bihlmaier](#): Neue Grünkraft für das Immunsystem bei Brustkrebs
- [Dr. med. Annette Jänsch](#): Fasten und neue Ernährungsstrategien während Chemotherapie bei Patientinnen mit Brustkrebs
- [Dr. med. Frank Meyer](#): Mistel & Co.: Heilpflanzen in der anthroposophischen Krebstherapie

Höhepunkte und Schwerpunkte des Programms

Vortragsprogramm – Integrative Biologische Krebsmedizin (1): Bewährte Methoden – Innovative Verfahren – Neue Erkenntnisse

Samstag, 18. Mai, 14:15 - 18:45 Uhr

- [Dr. med. Holger Wehner](#): Hyperthermie, der Meister des Spagats zwischen Tumorerstörung und immunologischem Aufbau
- [Dr. rer. nat. Claudia Friesen](#): Methadon in der Krebstherapie
- [Dr. med. Ralf Oettmeier](#): Stärkung und Regeneration von Immunabwehr und inneren Organen durch Thymus- und Organotherapie
- [Priv.-Doz. Dr. med. Attila Kovács](#): Minimal invasive Krebstherapien – eine rechtzeitige sinnvolle Therapieoption bei Tumorerkrankungen
- [Priv.-Doz. Dr. med. Nils Thoennissen](#): Individuelle und menschliche Medizin in der Onkologie – Herausforderungen und Chancen

Prof. Dr. med. Jörg Spitz: Vitamin D und mehr: Was der innere Arzt benötigt, um heilen zu können

Vitamin D bremst die Entwicklung von Krebs und die Bildung von Metastasen. Es wirkt antientzündlich und immunstabilisierend und fördert die Fähigkeit der Immunzellen, Feinde zu erkennen und Abwehrmechanismen einzuleiten. Professor Dr. med. Jörg Spitz, Präsident der GfBK, referiert über die Wirkung von Vitamin D und die Zusammenarbeit dieses wichtigen Sonnenhormons mit dem inneren Arzt.

Vortrag im [Vortragsprogramm Resilienz und Ressourcen bei Krebserkrankungen](#),
Sonntag, 19. Mai, 9:30-10:00 Uhr

Prof. Dr. Markolf H. Niemz: Sinn erleben - ein Physiker verknüpft Erkenntnis mit Liebe

Wir alle sind auf der Suche nach einem Sinn im Leben, doch was ist das eigentlich – Sinn? Der Physiker und Bestsellerautor Prof. Markolf Niemz belebt den Dialog zwischen Wissenschaft und Religion. Prof. Dr. Markolf H. Niemz hat einen Lehrstuhl für Medizintechnik an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg.

Vortrag im [Vortragsprogramm - Selbstbestimmt entscheiden](#), Samstag, 18.05.2019,
9:45-10:30 Uhr

Pressekontakt

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Rainer Lange, Pressereferent

Tel.: 06221 - 433-2108 Mobil: 0170-2351155

presse@biokrebs.de

Hintergrund

Selbstverantwortung und Patientenkompetenz

Kompetenzen der Patienten ernst nehmen und fördern

Was kann ich selbst für mich tun? Diese drängende Frage stellen sich alle Krebspatienten. Kompetenter Patient, *expert patient*, Selbstwirksamkeit: Das Rollenverständnis von Patienten hat sich geändert. Nun geht es verstärkt um das Thema Eigenverantwortung bei der Bewältigung von Krankheiten. Dieses Thema haben vor allem Patienten- und Selbsthilfeorganisationen in den öffentlichen Diskurs gebracht, die Medizin hat darauf nur zögerlich reagiert.

Die GfBK vertritt die Ansicht, dass es an der Zeit ist, in der Krebstherapie das Bild von mündigen, selbstbestimmt handelnden Personen in der Praxis zu etablieren. Zur ärztlichen Aufgabe gehört nicht nur die „Bekämpfung des Krebses“, sondern die Förderung der Selbstwirksamkeit, damit Patienten ihren persönlichen Umgang mit der Krankheit finden.

Patienteneigene Therapieziele

Viele Patienten sind bereit ganzheitlich zu denken und wollen Verantwortung für sich übernehmen. Sie setzen sich eigene Therapieziele, die sie mit der Anwendung komplementärmedizinischer Verfahren verbinden: Stärkung der Abwehr, Lebensqualität verbessern, Schutz vor Folgeschäden, nicht untätig sein wollen usw. Der schulmedizinische Therapiekanon kennt diese Ziele in dieser Form nicht.

Patienten beschaffen sich eigenständig Informationen, bewerten Therapien und suchen nach Alternativen. Schließlich erwarten sie von den behandelnden Ärzten eine Kommunikation auf Augenhöhe und wollen sich aktiv an den Entscheidungen über die Therapie beteiligen.

Der kompetente Patient als Mitproduzent und Mitverantwortlicher von Gesundheit setzt sich nur langsam im Gesundheitswesen durch. Der Anspruch der gemeinsamen Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten über die Therapie und Gesundheit, wie im Nationalen Krebsplan formuliert, und die konkrete medizinische Praxis klaffen weit auseinander. Mündige Patienten sind in der Klinikroutine oft unerwünscht. Sie sehen sich einem großen Druck ausgesetzt, schnell Behandlungen zuzustimmen. Ihre Fragen, ihre Bedürfnisse nach Information werden zu wenig berücksichtigt. Laut PIAT-Studie hätten sich zwischen 42 und 58 Prozent der befragten Patientinnen direkt nach der Operation von ihrem Brustkrebszentrum mehr Informationen gewünscht: 52 Prozent über ergänzende Naturheilverfahren, 58 Prozent zu gesundheitsfördernden Mitteln, die Hälfte über körperliche Belastung im Alltag. Was Patienten selbst zu ihrer Gesundheit tun können, ist jedoch noch nicht Therapiestandard.

Stärkung der Selbstverantwortung und Patientenkompetenz ist eines der Ziele, die sich die GfBK gesetzt hat. Selbstwirksamkeit, d. h. über eigene Mittel und Kräfte zu verfügen, um eine Krebserkrankung zu meistern, ist eine wesentliche Erfahrung für die Betroffenen. Informierte Patienten, die Verantwortung für sich und ihre Behandlung übernehmen, haben größere Heilungschancen und bewältigen ihre Krankheit besser.

Patientenkompetenz aus Sicht der GfBK heißt

- Sich als Handelnde sehen und nicht als Opfer,
- eigene Ressourcen und Selbstheilungskräfte nutzen,
- selbstbestimmt über Therapien (mit)entscheiden
- eigene Therapieziele verfolgen
- die Autonomie wahren

Hintergrund

Selbstverantwortung und Patientenkompetenz

Modell der „2 Ärzte“

Zur Bewältigung der Krebserkrankung sind zwei Ärzte notwendig: der „äußere Arzt“ (die Medizin mit ihren Möglichkeiten) und der „innere Arzt“ (das Selbstheilungspotenzial des Patienten, auch als körpereigene Abwehr oder innerer Heiler bezeichnet). Dies ist das Credo von Professor Dr. med. Gerd Nagel, dem früherem Präsidenten der Deutschen Krebsgesellschaft. Er hat deshalb die Stiftung Patientenkompetenz gegründet.

Statements von Prof. Dr. med. Gerd Nagel

Als „Besitzer“ ihrer Erkrankung erwarten kompetente Patienten vom Arzt die Respektierung ihrer persönlichen Denkstile und Handlungsmuster, ebenso wie sie umgekehrt die medizinische Expertise respektieren.

„Die meisten Patientinnen im Frühstadium von Brustkrebs sind davon überzeugt, dass sie durch Selfempowerment und gezieltes Handeln in eigener Sache zur Verbesserung der Prognose beitragen können. Dieser Glaube an die prognostische Relevanz der Patientenkompetenz ist ein enorm wichtiger enorm wichtiger Motivator zur Selbsthilfe.“

Patientenkompetenz und Komplementärmedizin am Beispiel Brustkrebs, 1. Intl. Symposium Orthomolekulare Medizin, 24./25. Oktober 2013, Wien)

„Im Patienten liegt nicht nur das Potenzial, in eine Krankheit oder Krise zu geraten, sondern auch das Potenzial, aus dieser wieder herauszufinden. In der Kraft zur Selbstheilung liegt ein riesiges, weitgehend ungenutztes Reservoir therapeutischer Möglichkeiten.“

(Patienten-Arzt-Forum der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (am 10. Mai 2014 in Berlin)

Wachstum durch Lebenskrisen

„Posttraumatisches Wachstum“ nennen Experten es, wenn Menschen sich in der Bewältigung einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder schwierigen Situation persönlich weiterentwickeln. Das Bewältigen der schwerwiegenden Erkrankung als bereichernde Erfahrung im Leben. Es verändert die Sicht auf das Leben und auf die eigene Person.

So wurden in einer umfangreichen Studie der American Cancer Society drei Gruppen von Patienten zwei, fünf und zehn Jahre nach der Erstdiagnose nach positiven Aspekten ihrer Krebserkrankung befragt : 56,2 % der 9.170 Befragten benannten tatsächlich eine oder mehrere positive Erfahrungen: Dankbarkeit im Hinblick auf den Krankheitsverlauf und die Behandlungsmöglichkeiten, eine größere Wertschätzung für verschiedene Aspekte des Lebens, mehr Sinn für Spiritualität, die Stärkung und "Neusortierung" von Beziehungen und Freundschaften, positive Erfahrungen im Rahmen der medizinischen Betreuung, eine veränderte Prioritätensetzung im Leben.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/28637082>

Adorno G, Lopez E, Burg MA, Loerzel V, Killian M, Dailey AB, Iennaco JD, Wallace C, Sharma DKB, Stein K et al. Positive aspects of having had cancer: A mixed-methods analysis of responses from the American Cancer Society Study of Cancer Survivors-II (SCS-II). *Psycho-Oncology*. 2017 Jun 21. doi: 10.1002/pon.4484. [Epub ahead of print]

Selbstbestimmt entscheiden

19. Patienten-Arzt-Kongress der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

18 - 19. Mai 2019 | Print Media Academy Heidelberg

Hintergrund

Selbstverantwortung und Patientenkompetenz

Die Medizin entdeckt nur langsam den kompetenten Patienten

Patientenkompetenz im Nationalen Krebsplan

Der Nationale Krebsplan des Bundesministeriums für Gesundheit setzt als Ziele die Stärkung der Patientenkompetenz (Ziel 12 b) und der partizipativen Entscheidungsfindung (Ziel 13).

Ziel 13: Die Patientinnen und Patienten werden aktiv in die Entscheidung über medizinische Maßnahmen einbezogen. (Umsetzung der Verfahren des "shared decision making")
„Dieses Ziel spiegelt die Entwicklung von der traditionell paternalistisch geprägten Arzt-Patient-Beziehung hin zu einem Verständnis vom Patienten als einem aktiven, gleichberechtigten Partner in der Behandlung wider. Patientenkompetenz beinhaltet das Bestreben, den eigenen Weg in der Erkrankung zu gehen und aus eigenen Kräften zur Verbesserung des Krankheitsverlaufs beizutragen.“

Stiefkind Partizipative Entscheidungsfindung

„Die partizipative Entscheidungsfindung ist als Konzept für die Onkologie und andere chronische Erkrankungen zwar gut ausgearbeitet und international in zahlreichen Studien erfolgreich evaluiert worden, allerdings ist sie in der onkologischen Versorgung noch wenig verankert.“ (Nationaler Krebsplan)

Komplementäre Krebstherapie

Aktuelle Studien und wissenschaftliche Ergebnisse

Lebensqualität bei Krebs – Ärzte beachten Sorgen von Krebskranken wenig

Bei Krebspatienten wird die Lebensqualität oft stark beeinträchtigt: Durch die Erkrankung und ihre körperlichen und seelischen Folgen sowie durch aggressive Therapien mit massiven Nebenwirkungen. Viele Ärzte richten ihre Aufmerksamkeit allein auf Diagnostik und Therapie. Das Befinden der Patienten, vor allem deren Ängste und Sorgen vernachlässigen sie. Dies ist das Ergebnis einer Studie einer Forschergruppe um Privatdozent Dr. med. Salah-Eddin Al-Batran und Dr. Felix Tauchert vom Institut für Klinisch-Onkologische Forschung am Krankenhaus Nordwest in Frankfurt. Dafür wurden mehr als 2000 Patienten mit unterschiedlichen Krebsarten in 22 onkologischen Ambulanzen in Deutschland befragt. Nicht Schmerzen oder Übelkeit, sondern Schwäche Zukunftsängste („Wie geht es weiter?“) machen Patienten am meisten zu schaffen.

Al-Batran, S.-E. u. Tauchert, F. Anonyme Patientenbefragung onkologischer und hämatologischer Patienten bezüglich von Symptomen, welche einen Einfluss auf die Lebensqualität haben, und deren Stellenwert im Arzt-Patienten-Gespräch, 2012

Stress schwächt das Immunsystem

Mediziner der Ohio State University haben erforscht, dass das Stressgen ATF3 unter bestimmten noch ungeklärten Umständen Zellen des Immunsystems dazu bringt, Krebs im Körper zu verbreiten. ATF3 wird aktiviert, wenn andere Körperzellen unter Stress geraten. Bei Brustkrebspatientinnen, bei denen ATF3 im Tumor in größeren Mengen produziert wurde, war die Verbreitung der Krebszellen über den gesamten Körper erhöht. Für Professor Tsonwin Hai von der Ohio State University bestätigen diese Ergebnisse, dass chronischer Stress ein Risiko für das Entstehen von Krebs darstellt.

Chang, Y-S., Jalgaonkar, S. W., Middleton, J. D, b and Haia, Tsonwin, Haia. Stress-inducible gene Atf3 in the non-cancer host cells contributes to chemotherapy-exacerbated breast cancer metastasis/PNAS, 2017

Wachstum durch Lebenskrisen

„Posttraumatisches Wachstum“ nennen Experten es, wenn Menschen sich in der Bewältigung einer lebensbedrohlichen Erkrankung oder schwierigen Situation persönlich weiterentwickeln. Das Bewältigen der schwerwiegenden Erkrankung als bereichernde Erfahrung im Leben. Es verändert die Sicht auf das Leben und auf die eigene Person.

So wurden in einer umfangreichen Studie der American Cancer Society drei Gruppen von Patienten zwei, fünf und zehn Jahre nach der Erstdiagnose nach positiven Aspekten ihrer Krebserkrankung befragt : 56,2 % der 9.170 Befragten benannten tatsächlich eine oder mehrere positive Erfahrungen: Dankbarkeit im Hinblick auf den Krankheitsverlauf und die Behandlungsmöglichkeiten, eine größere Wertschätzung für verschiedene Aspekte des Lebens, mehr Sinn für Spiritualität, die Stärkung und *Neusortierung* von Beziehungen und Freundschaften, positive Erfahrungen im Rahmen der medizinischen Betreuung, eine veränderte Prioritätensetzung im Leben.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/28637082>

Adorno G, Lopez E, Burg MA, Loerzel V, Killian M, Dailey AB, Iennaco JD, Wallace C, Sharma DKB, Stein K et al. Positive aspects of having had cancer: A mixed-methods analysis of responses from the American Cancer Society Study of Cancer Survivors-II (SCS-II). Psycho-Oncology. 2017 Jun 21. doi: 10.1002/pon.4484. [Epub ahead of print]

Misteltherapie: Positive Wirkung bei Lungenkrebs

Lungenkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen mit meist schlechter Prognose. Besonders aggressiv ist das nichtkleinzellige Lungenkarzinom. Laut einer aktuellen Registerstudie leben Patienten mit nichtkleinzelligem Lungenkarzinom länger, wenn sie ergänzend zur

Komplementäre Krebstherapie

Aktuelle Studien und wissenschaftliche Ergebnisse

konventionellen Behandlung eine Misteltherapie bekommen haben. Insgesamt lag die Sterblichkeit in der Gruppe mit additiver Misteltherapie um 56 Prozent niedriger.

Schad F, Thronicke A, Steele M, Matthes B, Grah C, Merkle A, Matthes H: Overall survival of stage IV non-small cell lung cancer (NSCLC) patients treated with *Viscum album L.* in addition to standard care, in: PLOS ONE 2018: <https://bit.ly/2Gd9564>

Hoher Vitamin-D-Spiegel verringert Krebs-Risiko

Das Risiko, an Prostatakarzinom zu sterben, ist mit dem Vitamin-D-Spiegel assoziiert. Dies zeigte die finnische ATBC-Studie. Für Männer mit den höchsten 25-OH-Vitamin-D-Spiegeln war das Krebsrisiko um 31 Prozent niedriger als für Männer mit den niedrigsten Werten. Dieser positive Zusammenhang war unabhängig vom Stadium der Erkrankung und vom Tumorgrad bei der Diagnose.

Mondul AM et al. / *Cancer Epidemiol Biomarkers Prev* April 2016; Auswertung der Daten der US-finnischen ATBC-Studie (*Alpha-Tocopherol, Beta-Carotene Cancer Prevention*)

Wissenschaftler des Deutschen Krebsforschungszentrums werteten in einer Meta-Analyse europäischer und US-amerikanischer Studien (zu kolorektalen Tumoren und Mammakarzinomen) den Zusammenhang zwischen Vitamin-D-Spiegel und dem Sterblichkeitsrisiko aus. Bei Studienteilnehmern mit den niedrigsten Vitamin-D-Werten war die Gesamtsterblichkeit um mehr als die Hälfte (1,57-fach) erhöht. Das allgemeine Tumorrisiko in der mit 1.100 IE Vitamin D täglich über vier Jahre behandelten Gruppe lag signifikant niedriger als in der Kontrollgruppe.

Aus: Prof. Dr. med. Jörg Spitz: Zur Bedeutung des Sonnenhormons Vitamin D in der Onkologie – ein Update *Deutsche Zeitschrift für Onkologie* 2014; 46: 96–102

Soja schützt vor Brustkrebs

Eine große prospektive chinesische Studie untersuchte, ob Sojaverzehr das Brustkrebsrisiko senken kann. Das Ergebnis: Die täglich verzehrte Sojamenge war umgekehrt mit dem Brustkrebsrisiko assoziiert. Bei Aufnahme von 3,5 g Soja pro Tag als Referenz mit einem Risiko von 1,0, sank das Risiko bei Aufnahme von 16,0 g pro Tag auf 0,78. Am deutlichsten war die Senkung des Brustkrebsrisikos um 54 Prozent bei Frauen vor der Menopause. Die Wissenschaftler analysierten die Verzehrmenge von 70.578 chinesischen Frauen (40–70 Jahre), und die Frauen wurden durchschnittlich 13,2 Jahre nachbeobachtet.

Baglia ML et al. / *Int J Cancer* 2016

Kurzzeitfasten kann Chemotherapie wirksamer machen und Lebensqualität verbessern

Kurzzeitfasten verbessert offenbar die Lebensqualität von Frauen während der Chemotherapie und lässt sie die Therapie besser vertragen. Das ist das Ergebnis einer Pilotstudie eines Berliner Ärzteteams mit 50 Patientinnen mit Brust- oder Eierstockkrebs. (Die Frauen begannen 36 Stunden vor Beginn der Chemotherapie und beendeten das Fasten 24 Stunden nach Ende der Chemotherapie, bestehend aus sechs Behandlungszyklen. Laut Studie vertrugen die Frauen das Kurzzeitfasten gut, die Lebensqualität war weniger stark beeinträchtigt als in der Vergleichsgruppe ohne Fasten. Zudem sei während der ersten Woche nach der Chemotherapie eine Fatigue vermindert worden.

BMC Cancer 2018, 18: 476)

Komplementäre Krebstherapie

Aktuelle Studien und wissenschaftliche Ergebnisse

Brustkrebs: Kurzzeitiges Fasten kann Krebstumore schrumpfen lassen

Frauen, die länger schlafen und dadurch länger nüchtern sind, senken möglicherweise ihr Rückfallrisiko bei Mammakarzinom im Frühstadium. Dies legt eine 2016 veröffentlichte Studie von Forschern aus San Diego bei 2413 Brustkrebspatientinnen nahe. Aus den Daten zum Schlaf- und Essverhalten wurde untersucht, ob sich bei den Frauen durch die Dauer der nächtlichen Nahrungskarenz das Rezidivrisiko verändert.

Marinac CR et al. / JAMA Oncol 2016

Vitamine können Nebenwirkungen reduzieren

Die Einnahme von Multivitaminpräparaten beeinträchtigt die Wirksamkeit von schulmedizinischen Therapien nicht. Das belegen mehrere aussagekräftige Untersuchungen. Beispielsweise begutachteten Simone und Kollegen 50 klinische Studien mit insgesamt 8.521 Patienten. Ihre Meta-Analyse zeigte einen klaren Vorteil für rezeptfreie Antioxidanzien, die zeitgleich zur Chemotherapie eingenommen wurden: Die Nebenwirkungen konnten dadurch deutlich reduziert werden. In 15 Studien mit insgesamt 3.738 Patienten wurde bei Einnahme solcher Antioxidanzien sogar eine längere Überlebenszeit beobachtet

Kwan ML et al. / Breast Cancer Res Treat 2011 und Wassertheil-Smoller S et al. / Breast Cancer Res Treat 2013). /Simone CB et al., Antioxidants and other nutrients do not interfere with chemotherapy or radiation therapy and can increase kill and increase survival, part 1. Altern Ther Health Med, 2007; 13(1): 22-8).

Gesunde Ernährung beeinflusst die Darmflora und schützt vor Darmkrebs

Menschen, die sich vollwertig ernährten, erkrankten seltener an Tumoren, in denen genetische Spuren des Darmbakteriums *Fusobacterium nucleatum* nachgewiesen wurden. Eine vollwertige Kost mit einem hohen Verzehr von Obst und Gemüse sowie Vollkornprodukten war hoch signifikant mit einem um 57 Prozent geringeren Risiko für Darmkrebs mit Nachweis von *Fusobacterium nucleatum* verbunden. Der Nachweis dieses Darmbakteriums im Darmkrebsgewebe ist häufig mit einem aggressiven Verlauf der Krebserkrankungen verbunden. *Fusobacterium nucleatum* wird durch eine westliche Kost mit einem hohen Anteil von rotem und verarbeitetem Fleisch begünstigt.

Mehta RS et al. / JAMA Oncol 2017)

Darmkrebs: Vegetarier erkranken seltener

Vegetarier haben ein geringeres Darmkrebsrisiko als Menschen, die Fleisch essen. Wissenschaftler der Loma Linda University in Kalifornien analysierten über durchschnittlich 7,5 Jahre die Daten von mehr als 77.000 Erwachsenen aus den USA und Kanada. Knapp die Hälfte der Teilnehmer ernährte sich vegetarisch. Bei den Vegetariern zählten die Forscher 22 Prozent weniger Krebsfälle als bei Fleisch essenden Menschen. Ein noch geringeres Risiko hatten Personen, die fleischlos aßen, jedoch mindestens einmal monatlich Fisch verspeisten. Ihr Krebsrisiko lag um 43 Prozent niedriger als bei Fleischessern.

Orlich, Michael J., Singh, P., Sabaté, J. Vegetarian Dietary Patterns and the Risk of Colorectal Cancers/JAMA Internal Medicine 175(5), March 2015

Cannabis bei Krebspatienten

In einer aktuellen Studie aus Israel wurde der Einsatz bei Krebspatienten im fortgeschrittenen Krankheitsstadium untersucht. Knapp 3.000 Patienten waren von 2015 bis 2017 mit medizinischem Cannabis behandelt worden. Bei 96 Prozent hatte Cannabis ihren Zustand verbessert, vor allem Schlafprobleme, Schmerzen, Schwäche und Übelkeit wurden gemindert. Das Fazit der Wissenschaftler: Cannabis stellt als palliative Behandlung von Krebspatienten eine gut

Komplementäre Krebstherapie

Aktuelle Studien und wissenschaftliche Ergebnisse

verträgliche, wirksame und sichere Option dar, um Menschen zu helfen, durch bösartige Erkrankungen verursachte Symptome zu bewältigen.

Lihl Bar-Lev Schleider, Raphael Mechoulam, Violeta Lederman, Mario Hilou, Ori Lencovsky, Oded Betzalel, Liat Shbiro, Victor Novack. Prospective analysis of safety and efficacy of medical cannabis in large unselected population of patients with cancer

Curcumin: Hohe Antikrebs-Wirkung

Mehrere präklinische Studien haben Anti-Krebs-Effekte für Curcumin bei verschiedenen Arten von Tumoren demonstriert. Darauf basierend haben mehrere Forschungsgruppen die Anti-Krebs-Wirkung von Curcumin in klinischen Studien untersucht, unter anderem die Kyoto University in Japan. Dabei ist die schlechte Bioverfügbarkeit dieses Mittels die große Herausforderung für die klinische Anwendung. Dieses Problem wurde durch die Entwicklung einer hoch bioverfügbaren Form von Curcumin gelöst (THERACURMIN®).

Kanai M. Therapeutic applications of curcumin for patients with pancreatic cancer. World J Gastroenterol 2014; 20(28): 9384-9391;

Heilpilze unterstützen adjuvante Therapie von Brustkrebs

Die pharmakologischen Wirkungen von Nähr- und Heilpilzen in mehreren experimentellen klinischen Studien haben vielversprechende Ergebnisse in der adjuvanten Behandlung von Brustkrebs gezeigt: Verbesserungen der immunologischen und hämatologischen Parameter wie auch in der Lebensqualität dieser Patienten. So wies die Verum-Gruppe bei 75,7 Prozent eine erhöhte Anzahl an natürlichen Killerzellen auf. Diese sind sonst typischerweise bei Chemotherapie und Radiatio niedrig.

Novaes M, Valadares F, Reis MC, Goncalves DR, Menezes MC. The effect of dietary supplementation with Agarical mushrooms and other medicinal fungi on breast cancer: evidence-based medicine. Clinics (Sao Paulo) 2011; 66 (12): 2133-9, zitiert in: Bihlmaier S. Medizinalpilze komplementär bei gynäkologischen Tumoren Deutsche Zeitschrift für Onkologie 2014; 46: 124-130

Ungewöhnliche Heilungsverläufe bei Krebs – Patienten berichten über ihren Weg

Auf dem Kongress berichten Menschen, die an Krebs erkrankt waren über ihre Erfahrungen mit der Erkrankung und ihren persönlichen Weg zur Gesundheit.

So unterschiedlich die Erfahrungen sind, es gibt Gemeinsamkeiten im Umgang mit der Erkrankung: Den Weg vom passiven Opfer zum aktiven Mitgestalten, der Zugang zu den eigenen inneren Heilkräften und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, für die eigenen Entscheidungen, den Umgang mit der Erkrankung und vor allem für den Umgang mit sich selbst

Gerne stellen wir den Kontakt zu Patientinnen und Patienten her, die über ihren ganzheitlichen Heilungsweg berichten. Wenden Sie sich an den Pressereferenten Rainer Lange: 06221-433 2108 oder Mobil: 0170-2351155.

Offener Raum der heilsamen Begegnungen

Im *Offenen Raum der heilsamen Begegnungen* im 3. OG der Print Media Academy begegnen sich aktuell an Krebs Erkrankte und ehemalige Krebspatientinnen und -patienten und tauschen sich unter vier Augen oder in Gruppen aus.

Ungewöhnliche Heilungsverläufe bei Krebs – Patienten berichten über ihren Weg

Anna Katharina Golücke: Mein alternativer Weg

Als Käthe Golücke im Juli 2014 die Diagnose eines Hodgkin-Lymphoms erhält, hat sie bereits eine Odyssee hinter sich. Schon über ein Jahr zuvor hat ihr Körper ihr eine Vielzahl an Symptomen gesendet, die sie zahlreichen Ärzten schildert, ohne dass es einen eindeutigen Befund gab. Fast mit Erleichterung nimmt sie die Diagnose auf. Im Februar 2015 wird ein Hodgkin-Lymphom Frührezidiv festgestellt, Stadium 4 mit Knochenbefall. „Wie sehr mir als Patientin die Möglichkeit genommen wurde aktiv an meiner Genesung mitzuwirken, hat mich zutiefst bewegt“, sagt Käthe Golücke. Bei der zweiten Diagnose lehnt sie die empfohlene Doppel-Hochdosis-Chemotherapie mit Stammzellentransplantation ab. Stattdessen stellt sie konsequent ihr Leben um: Ernährung (zuckerfrei, kohlenhydratarm, ketogen, vegan, roh), Entgiftung, Entspannung, Bewegung, Atmung, psychologische Arbeit, Analyse von Arbeits- und Lebenssituation inklusive Umfeld und entsprechende Konsequenzen. „Das habe ich für meinen Heilungsweg beigetragen: Alles.“

Zur Website von Käthe Golücke <https://help2check.me/>

Den Patientinnenbericht von Käthe Golücke finden Sie [hier](#).

18.05.2019, [Vortragsprogramm Selbstbestimmt entscheiden](#), 12.00-12.45 Uhr, Patientinnen berichten: Mein Weg zum selbstbestimmten Entscheiden bei schwerer Erkrankung (gemeinsam mit Dr. med. György Irmey und Silke Kugler)

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Silke Kugler: Lebensrucksack

Mit 35 Jahren erhält Silke Kugler die Diagnose Brustkrebs. Sie ist gerade schwanger. Zwei Monate zuvor war ihre Schwester an Krebs verstorben. Es fühlt sich an wie ein Rucksack, der mit schwerer Last gefüllt ist: Steinen der Hoffnungslosigkeit und Angst. „Ein schwindendes Lebensgefühl und das wachsende Leben meines Babys saßen nun zusammen in einem Boot und mussten vier Chemotherapien durchlaufen, während derer ich wahnsinnige Ängste um mein Ungeborenes ausstand.“ Für die Geburt ihrer Tochter nimmt sie alle tief in ihr schlummernden Kräfte zusammen. Noch zweimal muss sie mit schweren Angststeinen umgehen, als sich wieder Tumore in ihren Brüsten einnisten. „Du kannst selbst etwas zu deinem Gesundheitsweg beitragen.“ Dieser Satz trägt sie. Silke Kugler schreibt ihre Krankheitsgeschichte auf, und findet schließlich die sie tragenden Säulen: ein tägliches Gesunderhaltungsprogramm aus Yoga, Meditation, Bewegung in der Natur, kreativem Schaffen und vielem mehr.

Den Patientinnenbericht von Silke Kugler finden Sie [hier](#).

18.05.2019, [Vortragsprogramm Selbstbestimmt entscheiden](#), 12.00-12.45 Uhr, Patientinnen berichten: Mein Weg zum selbstbestimmten Entscheiden bei schwerer Erkrankung (gemeinsam mit Dr. med. György Irmey und Silke Kugler)

19.05.2019, 11:30-13.00 Uhr, [Kurs 29: Lebensrucksack und Gehmeditation](#)

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Ungewöhnliche Heilungsverläufe bei Krebs – Patienten berichten über ihren Weg

Timm Ohrt: Die Gesundheit selbst in die Hand nehmen

Rückblickend würde Timm Ohrt sagen, dass er durch seine Krebserkrankung viel über sich gelernt hat. Sie hat ihm geholfen, zu sich zu finden, sich zu akzeptieren und zu würdigen. Den Ärzten ist er immer weggelaufen. Schon in den 1980er-Jahren diagnostizierte ein Urologe einen Knoten an der Prostata. Timm Ohrt ging nicht mehr hin. 1998 wurden Krebszellen festgestellt, er war 63 Jahre alt. Er lehnte die Operation ab, zwei Jahre später – bei einem anderen Urologen – wieder. Er probierte Hyperthermie, PSA-senkende Medikamente, bis er begriff: „Heilung konnte nur durch mich geschehen.“ Timm Ohrt hat sich entschlossen, mit seiner Krebserkrankung zu leben. „Ich weiß wohl: Sie lässt mich nicht aus den Augen. Aber auch ich lasse sie meinerseits nicht aus den Augen. Ich schaue sie an und integriere sie in mein Leben. Ich möchte nicht am Krebs sterben, sondern mit dem Krebs.“

Den Patientenbericht von Timm Ohrt finden Sie [hier](#).

19.05.2019, 12.15-12.30 Uhr, [Vortrag Mein individueller Weg mit der Erkrankung in Seminar II: Ganzheitliche Ansätze bei Prostatakrebskrankungen in Diagnostik und Therapie](#)

Mitwirkender im Raum der heilsamen Begegnung

Eva Falkenstein: Ich will leben

Anfang 2005 bekommt Eva Falkenstein die Diagnose Non Hodgkin-Lymphom. Es ist ein Schock, mit „Anfang 40 unheilbar zu sein.“ Eva Falkenstein hat ihren Krebs als Teil von sich angenommen. „Ich wusste intuitiv, kämpfen ist nichts für mich. Da kann ich nur verlieren. Polarisierung ist eine Einbahnstraße.“ Sie fing an, ihr Leben neu zu sortieren. „Ich habe gedacht, wenn ich krank werden kann, dann kann ich auch wieder gesund werden.“ Heute lebt sie in der Eigenverantwortung ohne Angst vor einem Rezidiv, „obwohl die Ärzte sagen, dass mein ‚Non Hodgkin‘ nicht heilbar ist, lebe ich seit 13 Jahren krebsfrei.“

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Ute Roy: Russisch Roulette – oder nur ein etwas anderer Umgang mit der Diagnose Brustkrebs

„Bei einer Vorsorgeuntersuchung wurde 2004 ein kleiner Knoten in meiner linken Brust festgestellt. Wegen Fehleinschätzungen diverser Mediziner hoffte ich noch bis zur Auswertung der Laboranalyse, dass es ein gutartiger Tumor ist. Sehr bewusst wählte ich eine OP-Methode, die im 2004 noch nicht Standard war. Dabei wurden nicht unnötig viele Lymphknoten entfernt, was nach heutiger Erkenntnis auch wenig Sinn macht. Beim Therapieverlauf entschied ich mich gegen die gängige Vorgehensweise bei hormonabhängigen Mammakarzinomen, also sechswöchige Bestrahlung, monatliches Spritzen eines Depot-Hormon-Blockers und mehrjährige Behandlung mit einem Anti-Östrogen. Lediglich der einjährigen Behandlung mit Zoladex® (ein GnRH-Analogen) stimmte ich zu. Mein Therapieweg wurde stark kritisiert. ‚Sie spielen Russisch Roulette‘, kommentierte eine Frauenärztin meine Entscheidungen.“

Den vollständigen Bericht von Ute Roy finden Sie [hier](#).

Ein Video-Interview mit Ute Roy finden Sie [hier](#)

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Ungewöhnliche Heilungsverläufe bei Krebs – Patienten berichten über ihren Weg

Traudel Beickler: Leiomyosarkom – eine Begegnung der besonderen Art

„Nach einer Ausschabung im Mai 2007 bat mich mein Gynäkologe zu einem Nachgespräch über die histologische Untersuchung. Er hatte hinter dem entfernten Myom in der Gebärmutterwand ein gut getarntes, etwa murmelgroßes Sarkom entdeckt. Ein Zufallsbefund! Das müssen wir operieren! Zu Hause surfte unsere Tochter im Internet darüber, und wir fielen aus allen Wolken: Schnellwachsend und äußerst bösartig!

Ein paar Tage später befand ich mich wieder im Krankenhaus. Diesmal auf unsicherem Terrain: In der Nacht stand ein schwarz gekleideter Mann mit Hut lange neben meinem Bett. Nach 6-stündiger Total-Operation mit Entfernung des großen Netzes beförderte das Gynäkologen-Chirurgen-Team ein Leiomyosarkom 1. Grades zutage, was durch die Ausschabung angekratzt worden war. Sind dadurch jetzt vermehrt Zellen in die Blutbahn gelangt, die sich vermehren und Metastasen bilden können? Das anfängliche Glück, das Sarkom entdeckt zu haben, verwandelte sich in Sorge und Angst, die mir keiner nehmen konnte. Der Arzt betonte die Seltenheit dieser Krebsart. Ich war etwas Besonderes.“

Ein Video-Interview mit Traudel Beickler finden Sie [hier](#).

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Sabine Hötzel: Das leise Singen der Seele

„1995 erkrankte ich im Alter von 33 Jahren an Gebärmutterkrebs. Es wurde umfangreich operiert und anschließend bestrahlt. Ich freute mich, alles gut überstanden zu haben, lernte, wie wunderbar es sein kann, wenn man Zeit für sich hat und gab endlich die Zigaretten auf. Aber bald nahm mich der Alltagstrott wieder in Beschlag.

Ich sollte ein zweites Mal gerüttelt werden. Eine Röntgenuntersuchung zeigte zwei Metastasen im linken Lungenflügel, rechts eine kleinere. Mir riss es die Beine weg. Was bedeutet Krebs? Warum bekomme ich Krebs? Ich nahm Kontakt zur Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr auf. Mir war klar: Die Schulmedizin ist für mich wichtig. Aber es gibt noch andere Dinge, die mich unterstützen. Die OP war kein Spaziergang, aber ohne Chemotherapie konnte ich nach drei Wochen das Krankenhaus verlassen.

Nach einiger Zeit der Genesung kniete ich mich in meine Arbeit. Ich kam in eine Tretmühle, die ich mir eigentlich nicht erlauben konnte. Abends sank ich völlig ausgelaugt auf die Couch. Zehn Jahre nach meiner Lungenkrebserkrankung wurde ein Borderline-Tumor im Unterleib entdeckt. Wieder hatte ich Glück: Die Ärzte und das Krankenhaus waren toll. Aber ich stand erneut da wie ein begossener Pudel. Hatte ich nicht alles getan, um nicht genau wieder dorthin zu kommen? Ich brauchte erst einmal ZEIT. Ich musste sortieren, verdauen, damit fertig werden. Die Zeit schenkte mir elementare Erkenntnisse: Nein, wir haben nicht alles in der Hand!! Und: Was wäre eigentlich, wenn ich in einem Jahr nicht mehr da wäre? Würde ich so weiterleben wollen wie bisher?“

Den vollständigen Bericht von Sabine Hötzel finden Sie [hier](#).

Ein Video-Interview mit Sabine Hötzel finden Sie [hier](#).

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Ungewöhnliche Heilungsverläufe bei Krebs – Patienten berichten über ihren Weg

Martin Weingart: Mein Heilungsweg

„2012 wurde ich mit der Diagnose Reizdarm behandelt. Die Beschwerden besserten sich trotz Ernährungsumstellung nicht und so wechselte ich den Hausarzt. Meine neue Hausärztin und ließ die Blutwerte bestimmen. Mein Tumormarker CA19.9 war dramatisch erhöht – Verdacht auf Bauchspeicheldrüsenkrebs. Mich erfasste eine eiskalte Angst.

Kurz darauf bestätigte sich die Diagnose: Ich hatte ein hochaggressives, inoperables Adenokarzinom der Bauchspeicheldrüse sowie massive Metastasen im Lymphsystem. Der Chef der Onkologie gab mir noch drei Monate zu leben, wenn nicht sofort etwas unternommen würde. Die mittelfristige Überlebenschance für diese Erkrankung liegt statistisch gesehen bei fünf Prozent. Ich startete unverzüglich mit der Chemotherapie. Davor habe ich begonnen, meine Ängste mit Meditationen und Klangschalentherapie zu bekämpfen. Gleichzeitig bildete sich bei mir der Wille aus: Ich will alles daransetzen, wieder gesund zu werden.

Nach dem Besuch des Kongresses der GfBK bin ich auf „vegane Bioernährung“ umgestiegen. Heute bin ich der Meinung, sie war und ist für mich lebensrettend.

Lebensziele sind mächtige Heilfaktoren, sie stärken den Lebenswillen und tragen dazu bei, Ängste zu lindern. Meine Frau und ich haben ein großes Lebensziel ins Auge gefasst. Wir wollen ein Haus bauen, auf einem schönen, ruhigen, funkwellenarm und erdstrahlenfrei gelegenen Grundstück.“

Den vollständigen Bericht von Martin Weingart finden Sie [hier](#).

Mitwirkender im Offenen Raum der heilsamen Begegnung

Ellen Volkhardt: Krebs sei Dank

„Fühl Dich nicht als Opfer“. Dieser Satz aus einem Seminar zur Persönlichkeitserfahrung prägt bis heute die Entscheidungen von Ellen Volkhardt. „Ich hatte es in der Hand, für welche Behandlung ich mich entscheiden konnte. Ich ließ mich operieren, nachdem ich einen Chirurgen gefunden hatte, der bereit war, den Tumor in der Brust zu entfernen und die Lymphknoten unangetastet zu lassen. Ich stellte meine Ernährung um und verzichtete auf Strahlen- und Chemotherapie.“

Ellen Volkhardt setzte sich künstlerisch mit der Krankheit Krebs auseinander, verwandelte die für sie bedrohlichsten Wörter Krebs Tumor und Cancer Schritt für Schritt in Liebe, Heilen und Change. „Damit hatte ich eine heilsame und lebensbejahende Aussage gefunden.“ Sie gestaltete die Buchstaben mit Texten, Bildern, Gedanken und Gebeten, die sie berührten. So entstanden ihre ersten drei Bücher mit dem Namen Visio-TactileTransForms, die Ellen Volkhardt selbst verlegt. Heute sagt sie: „Dem Krebs sei Dank, dass ich zu einem Leben gefunden habe, in dem ich mich wirklich wohlfühlen kann.“

Ein Video-Interview mit Ellen Volkhardt finden Sie [hier](#)

[18.5.2019, 11.30-13.00 Uhr, Kurs 2: Mein persönliches Schatzbuch - Aus Krebs wird Liebe - Den Ängsten begegnen – den Hoffnungen Raum geben](#)

Mitwirkende im Offenen Raum der heilsamen Begegnungen

Gesprächspartner für die Presse

Gerne stellen wir den Kontakt zu Ärzten der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V., zu Referenten des Kongresses und zu Patienten her, die über ihren ganzheitlichen Heilungsweg berichten.

Wenden Sie sich an den Pressereferenten Rainer Lange: 0170-2351155

Ärzte der GfBK

Dr. med. György Irmey

Ärztlicher Direktor der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Dr. med. Heinz Mastall

Vizepräsident der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK)

Prof. Dr. med. Jörg Spitz

Präsident der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V (GfBK)

Institut für medizinische Information und Prävention, Forschung und Prävention zu Vitamin D

Dr. med. Nicole Weis

Ärztliche Beraterin und Vorstand der GfBK

Referenten

Ivelisse Page: *Motiviert und selbstbestimmt einer fortgeschrittenen Darmkrebserkrankung begegnen / Believe Big – Nonprofit-Organisation, die eine Brücke zwischen konventioneller und komplementärer Medizin baut*

Dr. rer. nat. Claudia Friesen: *Methadon in der Krebstherapie*

Dr. med. Hans-Jörg Hilscher: *Methadon in der Krebstherapie*

Patienten mit ungewöhnlichen Heilungsverläufen

Anna Katharina Golücke

Sabine Hötzel

Silke Kugler

Isabelle Fischer

u. a. auf Nachfrage



Die Ziele der GfBK – 10 Fragen und Antworten

1. Was ist die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr GfBK e. V.?

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Die GfBK wurde 1982 gegründet. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für Patienten, Angehörige und Ärzte, um sich unabhängig und gründlich über die Möglichkeiten und Grenzen von Schul- und Komplementärmedizin zu informieren. Mit über 16.000 Mitgliedern, Förderern und Spendern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum.

2. Welche Ziele verfolgt die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr?

Die GfBK will unabhängig über bewährte Biologische Krebstherapien informieren und Patienten dabei begleiten, ihren persönlichen, ganzheitlichen Heilungsweg zu finden. Sie setzt sich für eine individuelle, menschliche Krebstherapie ein, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Die GfBK versteht sich als Wegbereiter für eine moderne Krebsmedizin, in der biologische Maßnahmen schulmedizinische Verfahren sinnvoll ergänzen.

3. Wie arbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr?

Die GfBK unterhält bundesweit sechs Beratungsstellen, in denen geschulte Beraterinnen Krebspatienten und Angehörige individuell und kostenfrei beraten. Für spezielle medizinische Fragen gibt es einen kostenfreien ärztlichen Beratungsdienst, der sowohl vor Ort als auch bundesweit telefonisch Patienten unterstützt. 2018 hat die GfBK rund 14.000 Informations- und Beratungsanfragen, darunter über 4700 Anfragen an den ärztlichen Beratungsdienst, beantwortet. Die GfBK veröffentlicht regelmäßig ausführliche und verständliche Informationsblätter und Broschüren über ganzheitliche Krebstherapien. 2018 konnten Interessierte 53 Informationsblätter und 6 Broschüren bestellen oder im Internet abrufen. Die Internetpräsenz www.biokrebs.de dient täglich über 4.000 Personen als unabhängige Informationsquelle. Ein elektronischer Newsletter zu aktuellen, den Krebskranken interessierenden Themen, erscheint ca. 10 Mal jährlich und wird von über 15.000 Empfängern gelesen. Die GfBK veranstaltet Kongresse und jährlich über 100 Vorträge, die den Austausch und die Begegnung zwischen Patienten und Ärzten ermöglichen und neue Hoffnung geben.

4. An welchen Themen arbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr?

Die GfBK konzentriert ihre Arbeit auf die Stärkung der Kompetenz der Patienten. Sie unterstützt Patienten dabei, ihrem Arzt als informierter und mündiger Partner gegenüber zu treten. Information und persönliche Beratung sind dabei die Hauptpfeiler unserer Arbeit.

5. Was macht die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr besonders?

Die GfBK ist überzeugt, dass jeder Krebspatient das Recht und die Fähigkeiten hat, selbst zu entscheiden, welche Behandlungsmethoden und Hilfen er braucht, um seinen individuellen Weg zur Genesung zu finden. Die GfBK unterstützt dieses Anliegen durch ihre vielfältigen Angebote. Sie berät kostenfrei und unabhängig seit 37 Jahren.

Dabei ist die Gesellschaft keiner medizinischen Richtung oder Überzeugung verpflichtet, sondern nur den Menschen, die sich an sie wenden. Das macht sie zu einem wichtigen Partner für die Patienten und ihre Angehörigen und zu einem wichtigen Impulsgeber für Ärzte und Therapeuten.

6. Wo arbeitet die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr?

Die GfBK berät und fördert Projekte im deutschsprachigen Raum.

7. Wie finanziert sich die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr?

Die Arbeit der GfBK wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Die GfBK erhält keine staatlichen Fördergelder und lehnt eine Unterstützung durch die pharmazeutische Industrie ab. Die GfBK hat die Selbstverpflichtungserklärung (SVE) der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) unterzeichnet. Damit leistet sie einen Beitrag zur Stärkung einer Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor.

Im Jahr 2018 hatte die GfBK ca. 16.000 Unterstützer (Mitglieder, Förderer, Spender).

8. Wer kontrolliert die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr?

Die Bilanz der GfBK wird jedes Jahr durch zwei unabhängige Kassenprüfer kontrolliert. Der Jahresabschluss wird der Mitgliederversammlung vorgelegt. Die Mitgliederversammlung entlastet jährlich den Vorstand für seine Arbeit.

9. Wie kann ich die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr unterstützen?

Sie tragen wesentlich dazu bei, die Idee einer ganzheitlichen Therapie zu verbreiten, indem Sie unsere Informationen an Patienten, Apotheken und Ärzte weitergeben. Als Mitglied und Förderer unterstützen Sie uns finanziell und ideell.

Jede Spende für eine unabhängige, kompetente und qualifizierte Information und Beratung ist willkommen.

10. Wie kann ich mir selbst ein Bild von der Arbeit der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr machen?

Die GfBK präsentiert sich unter www.biokrebs.de im Internet. Hier finden Sie alles Wissenswerte über die Gesellschaft, die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen. Der Jahresbericht und die viermal jährlich erscheinenden Mitteilungen *momentum-aktuell* und die Mitgliederzeitschrift *momentum – gesund leben bei Krebs* geben detaillierte Auskunft über aktuelle und vergangene Aktivitäten. Lernen Sie uns persönlich kennen: Besuchen Sie uns in den Beratungsstellen oder rufen uns an. Wir stehen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.



Fakten zur GfBK

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein, der Krebspatienten, Angehörige und Therapeuten unterstützt. Mit über 16.000 Mitgliedern und Förderern ist sie die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Medizin gegen Krebs im deutschsprachigen Raum. Die Zentrale Beratungsstelle befindet sich in Heidelberg, zusätzlich gibt es fünf regionale Beratungsstellen in ganz Deutschland.

Die GfBK setzt sich ein für eine individuelle, menschliche Krebstherapie, in der naturheilkundliche Methoden besonders berücksichtigt werden. Dabei ist sie keiner medizinischen Richtung oder Überzeugung verpflichtet, sondern nur den Menschen, die sich an sie wenden.

Seit mehr als 37 Jahren berät die Gesellschaft kostenfrei und unabhängig über bewährte biologische Therapieverfahren bei Krebs. Die Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert. Auf die Unterstützung durch Pharmaunternehmen verzichten wir bewusst, um unsere Unabhängigkeit zu bewahren.

Die Zahlen (Stand 31.12.2018)

Mitglieder: 6.639, davon 495 Therapeuten, Förderer der GfBK: 3.817

Spendenaufkommen 2018: 1.451.651 €

Davon hat die GfBK ausgegeben:

- 75,79 % für unmittelbar satzungsgemäße Aufwendungen: Projektförderung, Projektbegleitung, Beratungs- und Aufklärungsveranstaltungen (Vorträge, Kurse, Workshops, Seminare, Kongresse)
- 24,21 % für mittelbar satzungsgemäße Aufwendungen: Werbe- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit sowie Verwaltung

Im Jahr 2018 hat die GfBK

- 13.547 Info-Anfragen beantwortet
- 4.767 persönliche Anfragen an den Ärztlichen Beratungsdienst beantwortet
- 8.886 Broschüren und 52.966 Informationsblätter verschickt
- Viermal im Jahr in einer Auflage von 8.000 Exemplaren die Mitgliederzeitschrift *momentum – gesund leben bei Krebs*, zweimal im Jahr in einer Auflage von 12.000 Exemplaren *momentum-aktuell*, das Mitteilungsblatt der Gesellschaft, verschickt.

Pressekontakt

Rainer Lange, Pressereferent

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK)

Voßstraße 3, 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 - 433-2108 • Mobil: 0170-2351155 • presse@biokrebs.de

A bis Z der Biologischen Krebsabwehr

Biologische Krebsabwehr

Biologische Behandlungen sind **keine alternativen**, sondern eher ergänzende Behandlungen. Sie sind Teil eines auf das Individuum abgestimmten ganzheitlichen Therapiekonzepts. Darunter sind alle Mittel und Methoden zu verstehen, die geeignet sind, die konventionellen tumorzerstörenden Therapien, also Operation, Strahlen- und Chemotherapie, zu **ergänzen und zu erweitern**. Im Mittelpunkt steht die Linderung der Tumorerkrankung und der Nebenwirkungen der Therapiefolgen mit dem Ziel die Lebensqualität des Patienten zu erhöhen.

Zu allen Themen können Sie auf Anfrage ausführliche Informationen von der GfBK erhalten.

A		
	Abwehrstärkung	Wesentliche Punkte einer Abwehrstärkung sind: psychische Stabilisierung, körperliche Aktivierung, Stoffwechselregulation und Immunstimulierung. Eine flankierende Abwehrstärkung kann dazu beitragen, einen Erfolg der klinischen Therapien (Chemo – oder Strahlentherapie) zu festigen und zu verlängern.
B		
	Bromelain	Eiweißspaltendes Enzym aus der Ananas, das Antigene auf der Tumorzellenoberfläche für Abwehrzellen erkennbar und angreifbar macht. Bromelain wird zur Minderung von Nebenwirkungen klinischer Therapien, zur Immunmodulation und zur Behandlung von Begleiterkrankungen (z. B. Ödeme) eingesetzt.
C		
	C, Vitamin C	Antioxidans, d. h. eine Substanz, die freie Radikale abfangen und unschädlich machen kann. Vitamin C aktiviert das Immunsystem und vermag Schadstoffe (z. B. Nitrosamine) abzubauen. Vitamin C wird auch im Rahmen einer biologischen Krebsbehandlung als Infusion in hohen Dosierungen gegeben.
D		
	Darmregulation	Ihr Ziel ist die Beseitigung therapiebedingter Schäden, eine Normalisierung der Darmfunktion, eine Anregung des Stoffwechsels, eine Entlastung des Körpers von Schad- und Giftstoffen und dadurch eine

Glossar: Biologische Krebsabwehr von A bis Z

Fortsetzung...

		Regenerierung und Stärkung der Abwehrkräfte. Neben einer Vollwert-Ernährung werden gezielt jene Darmbakterien zugeführt, die zur gesunden, natürlichen Darmflora gehören.
E		
	Elektrosmog	Elektrobelastung wirkt auf stromempfindliche Organe des Körpers – Herz, Muskulatur und Gehirn –und kann Fehlfunktionen auslösen. Radiowecker und Metallgegenstände im und ums Bett sollten daher vermieden werden.
	Erdstrahlen	Der Mensch als biologisches System reagiert auf Erdeinflüsse. Das Ausmaß der Reaktionen ist abhängig von der Veranlagung, der eigenen Empfindlichkeit, der Dauer des Einwirkens solch schädigender Strahlung und der Summe sonstiger Belastungsfaktoren des Menschen.
	Ernährung und Krebs	Die Ernährungstherapie mit vollwertiger Ernährung ist wesentlicher Bestandteil einer ganzheitlichen Krebsbehandlung. Gesunde Ernährung vermindert das persönliche Krebsrisiko und beugt nach überstandener Erkrankung einen Rückfall vor. Sie liefert wichtige Schutzstoffe, die den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen und stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte.
F		
	Fatigue	Im Französischen gleichbedeutend mit „Ermüdung, Mattigkeit“. Das Fatigue-Syndrom kann durch Faktoren wie belastende Therapien (z. B. Chemo- o. Strahlentherapie) oder durch die Tumorerkrankung selbst ausgelöst werden. Es kommt zu einem Mangel an roten Blutkörperchen (Anämie), wodurch der Körper nur noch mangelhaft mit Sauerstoff versorgt werden kann. Um das Fatigue-Syndrom effektiv behandeln zu können, ist eine ganzheitliche und individuelle Betreuung des Patienten erforderlich.

Glossar: Biologische Krebsabwehr von A bis Z

Fortsetzung...

G		
	Geistiges Heilen	Subjektive, intuitive Ganzheitsmedizin – mit besonderen psychologischen und womöglich auch physikalischen Mitteln. Keine Alternative zu ärztlichen Maßnahmen, sondern allenfalls eine sinnvolle Ergänzung.
	Gelbwurz	Synonym: Kurkuma, wird als Gewürz und Färbemittel verwendet. US-Forscher entdeckten, dass bei Prostatakrebspatienten die Einnahme von Gelbwurz ein „Ansprechen“ von Tumorzellen auf die Hormonblockade zu erhalten bzw. zumindest hinauszuzögern vermag.
H		
	Hyperthermie	Überwärmungstherapie (zwischen 40 bis 42 °C), die sowohl bei generalisierten als auch bei regional begrenzten Tumorerkrankungen durchgeführt wird. Für die Überwärmung werden Mikrowellen, Radiowellen, Ultraschallwellen oder Infrarotstrahlen eingesetzt. Die Wirksamkeit kann durch die Kombination klinischer Therapien (Chemo- o. Strahlentherapie) verdoppelt werden.
I		
	Immunsystem	Der gesunde Organismus verfügt über ein komplexes Immunsystem, das ihn vor Keimen und Schadstoffen, die in den Körper eindringen, schützt. Das Immunsystem ist in der Lage, kranke Zellen des eigenen Körpers zu erkennen und zu bekämpfen.
	Isoflavone	Phyto(Pflanzen-)hormone. Diese pflanzlichen Substanzen gleichen in ihrer Struktur menschlichen Östrogenen, regen anders als diese aber kein Krebswachstum an, sondern schützen vor Krebs und können therapeutisch (bei Brust- und Prostatakrebs) eingesetzt werden.
J		
	Johanniskraut	Heilpflanzenpräparat, dass gegen depressive Verstimmungen, nervöser Unruhe und Angstzustände, die gerade bei Krebspatienten häufig auftreten, eingenommen werden kann.

Glossar: Biologische Krebsabwehr von A bis Z

Fortsetzung...

K		
	Kinesiologie	Das Verfahren basiert auf beobachteten Zusammenhängen zwischen Kraftverlusten an bestimmten Muskeln und Erkrankungen an inneren Organen. Es wird als Diagnostiksystem (Organfunktionen, Medikamente, Nahrungsmittel, Therapien) mittels Muskeltest angewandt.
	Komplementäre Therapieverfahren	Unter diesen Therapien sind alle Mittel und Methoden zu verstehen, die geeignet sind, die konventionellen Tumor-zerstörenden Therapien, also Operation, Strahlen- und Chemotherapie, zu ergänzen oder optimieren.
L		
	Lymphdrainage	Behutsame Streichmassage zur Behandlung von Ödemen(Gewebeschwellungen) nach Krebstherapien. Dabei werden mit sanftem Fingerdruck die Lymphbahnen „ausgestrichen“, um die Abflusswege frei zu machen und neue zu schaffen.
M		
	Mistel	Am weitesten verbreitete biologische Krebstherapiemethode. Sie bewirkt u. a. ein verbessertes Zusammenwirken der Botenstoffe des Immunsystems, eine Verbesserung des Allgemeinbefindens, eine Steigerung der Lebensqualität und eine Verlangsamung des Fortschreitens der Erkrankung.
N		
	Nahrungsergänzungsmittel	Nahrungsergänzungsmittel sind Lebensmittel, die einen oder mehrere Nährstoffe in konzentrierter Form enthalten (z. B. Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente). Sie werden z. B. als Tabletten, Kapseln oder Dragees angeboten und sollen der Ergänzung der Ernährung dienen.
O		
	Orthomolekulare Medizin	Der Begriff setzt sich aus den Silben „orthos“ (gr.: richtig) und „molekular“ (lat.: Baustein v. Substanzen) zusammen. Sie bezweckt, Mangelzustände an Vitalstoffen aufzudecken und zur Erhaltung der Wiederherstellung der

Glossar: Biologische Krebsabwehr von A bis Z

Fortsetzung...

		Gesundheit „die richtigen Bausteine“ in „richtiger“ Dosierung therapeutisch einzusetzen, möglichst mit natürlichen Substanzen.
	Ozontherapie	Sie kann als Eigenblutbehandlung oder äußerlich durchgeführt werden und lässt sich als biologische Zusatztherapie bei Krebserkrankungen einsetzen. Krebszellen sind besonders empfindlich gegen Sauerstoff und werden durch diesen an der Zellteilung gehindert.
P		
	Psychoneuroimmunologie	Die relativ junge Wissenschaft der Psychoneuroimmunologie (abgekürzt: PNI) untersucht, wie sich Immunsystem, Nervensystem und Psyche gegenseitig beeinflussen und miteinander kommunizieren.
Q		
	Qigong	Qigong (sprich: Tshi-Gung) ist ein Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Ziel von Qigong ist es, die Lebensenergie des Einzelnen zu stärken, ihn körperlich, geistig und seelisch flexibler zu machen. Qigong umfasst mit seinem ganzheitlichen Ansatz gymnastische Elemente ebenso wie meditative Übungen. Zunehmend wird Qigong auch in den westlichen Ländern eingesetzt, um Krankheitsverläufe positiv zu beeinflussen, etwa bei Krebs.
R		
	Radikalfänger	Freie Radikale sind äußerst aggressive Molekülbruchstücke, die an der Krebsentstehung ursächlich beteiligt sind. Sie entstehen vor allem bei einer Chemo- oder Strahlentherapie, bei Stress oder Belastungen durch Schadstoffe. Antioxidanzien (einige Vitamine und pflanzliche Farbstoffe) sind Substanzen, die freie Radikale abfangen und unschädlich machen.
	Rooibos-Tee	Enthält Flavonoide, die verhindern, dass sich freie Radikale bilden und stärkt außerdem das Immunsystem, so dass er sich unterstützend in der Krebstherapie anwenden lässt. Dieser Tee wirkt auch antidepressiv und

Glossar: Biologische Krebsabwehr von A bis Z

Fortsetzung...

		lindert Krämpfe des Magen-Darm-Trakts.
S		
	Selen	Spurenelement, das freie Radikale – die z. B. während einer Chemo- oder Strahlentherapie entstehen – fängt und unschädlich macht. Es bewirkt eine Stabilisierung und Aktivierung des Immunsystems.
T		
	Tumorimpfung	Mit ihr kann man bei einigen Tumorarten den Schutz vor Rückfällen und Tochtergeschwülsten erhöhen, aber auch bei fortgeschrittenen Krankheitsbildern die Heilungschancen verbessern. Die bei der Operation oder aus dem Blut gewonnenen Krebszellen werden in speziellen Labors inaktiviert und zu einem Impfstoff aufbereitet. Dieses Serum wird dann vom behandelnden Arzt in bestimmten Zeitabständen gespritzt.
U		
	Übersäuerung	In der Naturheilkunde gilt chronische Übersäuerung des Organismus als einer der häufigsten und schädlichsten aller Belastungsfaktoren. Bei einer Tumorerkrankung stellt man häufig eine Übersäuerung fest. Einer Übersäuerung kann man u. a. durch diätische Maßnahmen entgegenwirken.
V		
	Visualisierungsmethode nach Dr. O. Carl Simonton	Dr. O. Carl Simonton (USA) zählt zu den Pionieren der Psychoonkologie. Er entwickelte eine Imaginationstechnik, bei der sich der Kranke bewusst Möglichkeiten für seine Gesundheit vorstellt. Visualisieren kann in Verbindung mit Entspannungsübungen den Krebskranken beim Abbau von Stress und Spannung unterstützen.
W		
	Weihrauch	Weihrauchextrakte bewirken den Abbau und die Verhinderung von Ödemen und entzündlichen Gewebeschwellungen. Weihrauch wird daher

Glossar: Biologische Krebsabwehr von A bis Z

Fortsetzung...

		auch als Alternative zu Kortison bei Behandlung von Hirnödemen bei Hirntumorpatienten angewandt. Lähmungen, Sprach- und Sehstörungen gehen zurück. Die im Harz enthaltenen Boswelliasäuren passieren die Blut-Hirn-Schranke und gelangen direkt in den Tumor.
X		
	Xenogene Peptide	Peptidpräparate enthalten Eiweißverbindungen, meist aus der Leber und der Milz. Sie werden aus tierischen Organen gewonnen. Wegen dieser fremde Herkunft spricht man „xenogenen Peptiden“ Sie erhöhen die Stabilisierung des Immunsystems und des Stoffwechsels.
Y		
	Yoga	Bietet die Möglichkeit, die medizinische Technologie durch ein umfassendes und ganzheitliches System der Gesundheitsfürsorge zu ergänzen, das sich ebenso an Geist und Seele wendet, wie es auch den Körper anspricht.
Z		
	Zink	Spurenelement und Baustein antioxidativer Enzyme. Zink stimuliert das Immunsystem.

Gesellschaft für
Biologische Krebsabwehr e.V.
Postfach 10 25 49
69015 Heidelberg

Dieser Abschnitt ist passend für einen Fensterumschlag

→ Unterstützen auch Sie die Biologische Krebsabwehr!

Wir helfen Krebspatienten und ihren Angehörigen – menschlich, ganzheitlich und unabhängig. Dank Ihrer Spende können wir weiterhelfen.

→ Ihre Unterstützung:

Mitglieder unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Beitrag von 75,- € (Ärzte und Therapeuten 100,- €). Mitglieder erhalten:

- Unsere Mitgliederzeitschrift **momentum – gesund leben bei Krebs** mit Informationen zur biologischen Krebsmedizin, Hilfen für ein Leben mit Krebs und aktuellen Veranstaltungshinweisen
Für Ärzte und Therapeuten zusätzlich die „Deutsche Zeitschrift für Onkologie“. Gerne senden wir Ihnen ein kostenloses Probeexemplar
- Kostenlose Rechtsberatungen zur Kostenerstattung biologischer Therapien durch die Krankenkassen
- Ermäßigungen bei allen Veranstaltungen der GfBK
- **Förderer** unterstützen unser Anliegen mit einer regelmäßigen Spende. Ab einer Spende von 30,- € im Jahr erhalten Sie mehrmals im Jahr unsere Mitteilungen **momentum – aktuell**.

→ Spendenkonto

Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE46 6729 0100 0065 1477 18 · BIC: GENODE61HD3
Deutsche Bank
IBAN: DE16 6727 0024 0022 9955 00 · BIC: DEUTDEDB672

Zuwendungen an die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG oder nach § 9 Nr. 3 a KStG steuerlich abzugsfähig.
Bei Spenden unter 200 € ist der Bankbeleg als Spendenbescheinigung ausreichend.

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr (GfBK) e. V.

→ Zentrale Beratungsstelle

Sitz: Voßstr. 3 · 69115 Heidelberg
Postfach 10 25 49 · 69015 Heidelberg
Tel. 0 62 21 1 38 02-0 · Fax 0 62 21 1 38 02 20
information@biokrebs.de, www.biokrebs.de
Beratungszeiten: Mo-Do 9.00-16.00, Fr 9.00-15.00

Beratungsstelle Berlin

Fritz-Reuter-Str. 7 · 10827 Berlin
Tel. 0 30 3 42 50 41 · Fax 0 30 86 42 19 19
gfbk-berlin@biokrebs.de

Beratungsstelle Hamburg

Waitzstr. 31 (VHS-West, Gebäude 2) · 22607 Hamburg
Tel. 0 40 6 40 46 27 · gfbk-hamburg@biokrebs.de

Beratungsstelle Wiesbaden

Bahnhofstr. 39 · 65185 Wiesbaden
Tel. 06 11 37 61 98 · Fax 06 11 3 08 63 92
gfbk-wiesbaden@biokrebs.de

Beratungsstelle Stuttgart

Blosenbergr. 38 · 71229 Leonberg
Tel. 07 152 92 64 341 · Fax 07 152 92 64 344
gfbk-stuttgart@biokrebs.de

Beratungsstelle München

Schmied-Kochel-Str. 21 · 81371 München
Tel. 0 89 26 86 90
gfbk-muenchen@biokrebs.de

Die regionalen Beratungsstellen sind nicht täglich besetzt. Die Beratungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite unter Beratungsangebot/Regionale Beratungsstellen.

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung ganzheitlicher Therapien.

Präsident: Prof. Dr. med. Jörg Spitz, Schlangenbad
Ärztlicher Direktor: Dr. med. György Irmey, Heidelberg

Ganzheitliche Beratung bei Krebs

menschlich-ganzheitlich-unabhängig



Info-Telefon: 0 62 21 1 38 02-0
www.biokrebs.de

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.

Diagnose Krebs – kaum eine Erkrankung löst mehr Unsicherheiten und Ängste aus. In dieser schwierigen Situation steht die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr seit 1982 allen Betroffenen und ihre Angehörigen zur Seite.

Ärztliche Berater und erfahrene Mitarbeiter informieren und begleiten Patienten auf ihrem Heilungsweg – menschlich, ganzheitlich und unabhängig.

Die Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr hat 20.000 Mitglieder und Förderer und ist damit die größte Beratungsorganisation für ganzheitliche Heilverfahren bei Krebs im deutschsprachigen Raum. Unsere Arbeit wird ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und private Spenden finanziert.

Unser Grundsatz

Krebs ist keine lokale Erkrankung. Die Entstehung von Krebs ist vielmehr ein komplexer Prozess, der viele Ursachen hat.

Eine Behandlung des ganzen Menschen als körperliche, seelische und geistige Einheit unterstützt daher langfristig den Heilungsprozess.

Wir fördern eine ganzheitliche Medizin, in der sich unterschiedliche Behandlungswege sinnvoll ergänzen.

Impressum:
Copyright bei der
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.
Voßstraße 3 · 69115 Heidelberg
Stand: Oktober 2018

Ganzheitliche Medizin und ihre Wirkung

Eine ganzheitliche Krebsbehandlung ist eine Kombination aus:

- konventionellen Verfahren
z. B. Operation, Chemotherapie, Bestrahlung
- biologischen Heilmethoden
z. B. Misteltherapie, Hyperthermie, Nahrungsergänzungsmittel
- ausgewogener Ernährung
- körperlicher Aktivität
z. B. Qi Gong, Yoga, Schwimmen, Rad fahren
- seelischer Stärkung
z. B. Entspannungsverfahren, Visualisierung, kreative Hobbys

Eine ganzheitliche Behandlung

- erhöht die Heilungschancen
- stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte
- vermindert Nebenwirkungen aggressiver Therapien
z. B. Chemotherapie oder Bestrahlung
- verbessert die Lebensqualität
- hilft bei der Bewältigung von Ängsten und stärkt Patienten

Unsere Leistungen und Aufgaben

- Unsere Ärzte und Wissenschaftler beraten alle Krebspatienten und ihre Angehörigen.
- Wir stärken Patienten und unterstützen sie, Verantwortung für sich und ihre Entscheidungen zu übernehmen.
- Wir geben verständliche Informationen über ganzheitliche Krebstherapien heraus.
- Wir veranstalten Kongresse, Seminare und Vorträge.
- Wir fördern Forschungsprojekte und Studien zur Wirksamkeit unkonventioneller Therapien.
- Wir informieren Ärzte und Therapeuten über komplementäre Krebsbehandlungen und bieten regelmäßig Fortbildungen an.

Unabhängig mit Ihrer Hilfe

Wir erhalten keine staatliche Förderung und lehnen die Unterstützung durch die pharmazeutische Industrie ab. Unsere Informationsangebote und Beratungen stehen allen Ratsuchenden kostenfrei zur Verfügung. Damit wir uns weiterhin für viele Krebskranke engagieren können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns.

Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE 46 6729 0100 0065 1477 18
BIC: GENODE61HD3
Deutsche Bank
IBAN: DE16 6727 0024 0022 9955 00
BIC: DEUTDEDB672

Ihre Spende kommt an. Mit der Selbstverpflichtungserklärung leistet die GfBK einen Beitrag zur Stärkung der Transparenz im gemeinnützigen Sektor.



Info - Anforderung

Absender: (Stempel oder Blockschrift erbeten)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über GfBK-Veranstaltungen und neue Informationen.

Bitte schicken Sie mir folgende allgemeine Broschüren und Informationsblätter:

- Wege zur Gesundheit
- Ernährung und Krebs
- Nebenwirkungen aggressiver Therapien
- Wege zum seelischen Gleichgewicht
- Stärke Deinen Beckenboden
- Komplementäre Krebsmedizin (für Ärzte und Therapeuten)
- Benefizprodukte-Folder (Kalendarien und CDs)
- Antihormonelle Therapie
- bei Brustkrebs
- Ausleitung und Entgiftung
- Bachblüten bei
- Krebserkrankungen
- Bauchspeicheldrüsenkrebs
- Brustkrebs
- Chemotherapie
- Darmkrebs
- Darmregulation
- Der mündige Krebspatient
- Diagnose Krebs
- Eierstockkrebs
- Enzyme
- Erdstrahlen
- Fatigue
- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Geistiges Heilen
- Glutathion
- Hautkrebs
- Heilpilze
- Hirntumore /Weihrauch
- Homöopathie
- Hyperthermie
- Insulin Potenzierte Therapie
- Kostenerstattung
- Kosten biologischer Therapien
- Kostenerstattung Hyperthermie
- Kliniken zur biol. Behandlung
- Krebs bei Kindern
- Leberkrebs
- Leukämien und Lymphome
- Lungenkrebs
- Lymphödeme
- Magenkrebs
- Misteltherapie
- Patientenaufklärung i. d. Praxis
- Prostatakrebs
- Säure-Basen-Haushalt
- Sauerstoff-Ozontherapie
- Schmerzfrei bei Krebs
- Selbstbestimmung und Therapiefreiheit
- Selen
- Kostenerstattung von Selen
- Spontanheilung
- Stressreduktion
- Thymusextrakte- und Peptide
- Tumorumpfung
- Tumormarker
- Visualisieren
- Vitamine
- Vitamin D - ein wichtiger Schutzfaktor
- Wirksamkeitstest für Chemotherapie
- Zehn Schritte für die erste Zeit nach der Diagnose

Als Kostenbeitrag bitten wir um eine Spende ab 5,- €.

- Ja**, ich möchte Mitglied werden. Bitte schicken Sie mir eine Beitritts-erklärung und ein Probeexemplar der Mitgliederzeitschrift zu.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir haben unsere Datenschutzerklärung gemäß DSGVO 05/2018 überarbeitet, um mehr Transparenz über die Verwendung Ihrer Daten zu schaffen. Ihre Daten werden ausschließlich von uns und beauftragten Dienstleistern genutzt. Wir geben keinerlei Daten an Dritte weiter. Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten oder Ihre Daten korrigieren, sperren oder löschen zu lassen, sofern dem keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung mit den gesetzlich vorgeschriebenen Informationen finden Sie hier: www.biokrebs.de/datenschutz



Fax: 06221 – 13 80 220

- Bitte senden Sie mir folgende Informationen der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V. (GfBK):

<p>Allgemeine Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wege zur Gesundheit - Ganzheitliche Therapien bei Krebs <input type="checkbox"/> Ernährung und Krebs <input type="checkbox"/> Nebenwirkungen aggressiver Therapien: Ein Ratgeber bei Chemo- und Strahlentherapie <input type="checkbox"/> Wege zum Seelischen Gleichgewicht <input type="checkbox"/> Klinikliste – Kliniken zur biologischen Behandlung <input type="checkbox"/> Zehn Schritte nach der Diagnose Krebs <input type="checkbox"/> Der mündige Krebspatient <p>Kosten und Erstattung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kosten biologischer Therapien <input type="checkbox"/> Sachleistungs- u. Kostenanspruch in der gesetzlichen Krankenversicherung <input type="checkbox"/> Kostenerstattung von Selen <p>Einzelne Krebsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bauchspeicheldrüsenkrebs <input type="checkbox"/> Brustkrebs ganzheitlich und individuell behandeln <input type="checkbox"/> Darmkrebs <input type="checkbox"/> Eierstockkrebs <input type="checkbox"/> Hautkrebs <input type="checkbox"/> Hirntumore / Weihrauch <input type="checkbox"/> Krebs bei Kindern <input type="checkbox"/> Leberkrebs <input type="checkbox"/> Leukämien und Lymphomen <input type="checkbox"/> Lungenkrebs <input type="checkbox"/> Magenkrebs <input type="checkbox"/> Prostatakrebs <p>Komplementäre Therapien</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ausleitung und Entgiftung <input type="checkbox"/> Bachblüten bei Krebserkrankungen <input type="checkbox"/> Antihormonelle Therapie bei Brustkrebs <input type="checkbox"/> Darmregulation <input type="checkbox"/> Enzyme <input type="checkbox"/> Geistiges Heilen bei Krebs <input type="checkbox"/> Glutathion 	<p>Komplementäre Therapien – Fortsetzung -</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Homöopathie <input type="checkbox"/> Hyperthermie: Mit Wärmestrahlen gegen Tumorzellen <input type="checkbox"/> Knochenstärkung bei Osteoporose und Metastasen <input type="checkbox"/> Kostenerstattung-Hyperthermie <input type="checkbox"/> Patientenaufklärung in der Praxis <input type="checkbox"/> Säure-Basen-Haushalt <input type="checkbox"/> Sauerstoff – Ozontherapie <input type="checkbox"/> Schmerzfrei bei Krebs <input type="checkbox"/> Selbstbestimmung und Schmerzfreiheit <input type="checkbox"/> Selen <input type="checkbox"/> Stressreduktion <input type="checkbox"/> Thymusextrakte und Peptide <input type="checkbox"/> Tumorimpfung <input type="checkbox"/> Visualisierung nach Simonton <input type="checkbox"/> Vitamine und andere Vitalstoffe <input type="checkbox"/> Vitamin D <p>Weitere Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bewegung und Sport <input type="checkbox"/> Chemotherapie – Eine Entscheidungshilfe <input type="checkbox"/> Erdstrahlen <input type="checkbox"/> Fatigue-Syndrom <input type="checkbox"/> Ganzheitliche Zahnmedizin <input type="checkbox"/> Insulin Potenzierte Therapie <input type="checkbox"/> Lymphödeme <input type="checkbox"/> Spontanheilung bei Krebs <input type="checkbox"/> Wirksamkeitstest für Chemotherapie <p>Informationen für Therapeuten</p> <p>Broschüre: Komplementäre Krebsmedizin - Biologische und ergänzende Therapiekonzepte für die ärztliche Praxis</p>
---	--

- Senden Sie mir Material zu folgenden Themen:

.....

- Bitte senden Sie mir die Presseinformation vom 9. Mai 2019 als Word-Datei / PDF per E-Mail. Bitte füllen Sie die folgenden Felder aus:

Vorname, Name:.....

Medium:

Ressort:

Straße / Ort:

Telefon / Fax/ E-Mail